

Damenturnverein Magden

100
Jahre

Festschrift



1925



2025

Gemeinsam in Bewegung!

Wir gratulieren dem DTV Magden
zum 100-jährigen Jubiläum.



ANDYOU

Kommunikation – Projekte – Beratung

We love what we do.



Grusswort zum 100-jährigen Jubiläum des Damenturnvereins

Wenn wir auf diese beeindruckende 100 jährige Geschichte des DTV zurückblicken, wird deutlich, wie viel Mut, Einsatz und Engagement von Generationen von Frauen notwendig war, um diesen Verein zu gründen und zu dem zu machen, was er heute ist.

1925 beschlossen fünf engagierte Magdamer Frauen mit Pionierinnengeist eine Damenriege zu gründen. Das war in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Rolle der Frau noch eine ganz andere war als heute. Umso bemerkenswerter ist es, dass sie schon damals für ihre Ziele und ihre Leidenschaft für den Sport eintraten und sich durchsetzen konnten.



Das hat sich mehr als gelohnt. Es ist eine Frauengemeinschaft entstanden, die nicht nur immer wieder sportliche Erfolge feiern konnte, sondern auch Werte wie Zusammenhalt, Freundschaft und gegenseitige Unterstützung bis heute hochhält.

Ein solches Jubiläum ist jedoch nicht nur Anlass, zurückzublicken, sondern auch, um nach vorn zu schauen. Der Damenturnverein hat es stets geschafft, sich an die Herausforderungen der Zeit anzupassen und neue Ideen und sportliche Entwicklungen mitzutragen, neue Angebote zu schaffen, um für Frauen aller Altersgruppen attraktiv zu bleiben.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Frauen für ihren grossen Einsatz in den Trainings, bei verschiedensten Anlässen, im OK zum Jubiläumsfest, und vielem mehr ganz herzlich zu danken.

Es ist sehr wertvoll, einen solch erfolgreichen Verein mit so vielen engagierten Frauen im Dorf zu haben und ich wünsche dem DTV noch mindestens weitere 100 erfolgreiche Jahre!

Ich freue mich schon jetzt auf den Jubiläumsanlass und grüsse alle ganz herzlich

Carole Binder-Meury

Gemeindepäsidentin Magden

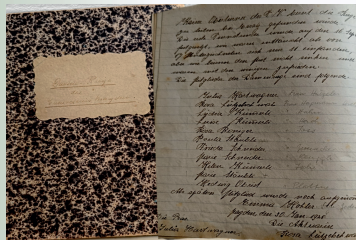
Vereinsgeschichte im Zeitraffer: 1925-2000

Gründerzeit und Damenriege



Altes Turnlokal in der Schulstrasse,
Foto 2002

Zu Anfang der 20er Jahre hatte das Frauenturnen auch im Fricktal Fuss gefasst. Dies sehr zum Missfallen mancher Mütter, die für eine schicklichere Betätigung der jungen Mädchen wie beispiels-



1925 Auszug aus dem Gründungsprotokoll



1. Präsidentin Julia Hartwagner 1. Leiter Louis Kaiser

weise Handarbeiten oder Musizieren bedeutend mehr Verständnis aufgebracht hätten. Geturnt wurde damals noch mit langem Rock, Schürze, schwarzen Strümpfen und hohen schweren Strassenschuhen. Wann immer möglich turnte man draussen; wenn die Witterung dies allerdings nicht zulies, fanden die Turnstunden im alten Turnlokal in der Schulstrasse statt. Älteren Magdenern ist dieses Lokal noch aus ihrer Jugendzeit in Erinnerung; so mussten doch beim Schwingen mit den Schaukelringen aus Platzmangel die Tore geöffnet werden. Der Holzboden war regelmässig zu wachsen. Auch war es im Winter trotz eines Holzofens recht ungemütlich und es war deshalb ratsam, warm gekleidet zur Turnstunde zu erscheinen.

1925 fassten Julia Hartwagner und Rosa Lützelschwab den Entschluss zur Gründung einer Damenriege. Lebhaftete Unterstützung erhielten sie von Lydia Kümmerli, Rosa Roniger und Louise Kümmerli. Am 25. August wurde die Damenriege/DR als eine dem TV unterstellte eigenständige Abteilung mit Julia Hartwagner als 1. Präsidentin gegründet. Unter der Leitung von Oberturner Louis Kaiser beteiligten sich 11 Turnerinnen am 17. September an der ersten Turnstunde.

1926 DR an der Fasnacht



1926 Erster öffentlicher Auftritt der Damenriege. Lehrer Briner übernimmt die Leitung der kleinen Truppe.



1928
2. Präsidentin: Hedwig
Obrist-Plattner

1927
Die erste-
malige
Teilnah-
me an
einem
kanto-
nalen

Turnfest in Baden am 24. Juli und die gemeinsa-
men Freiübungen mit 400 Turnerinnen waren für
alle ganz klar der grosse Höhepunkt dieses Ver-
einsjahres.



**1927 erste
Turnfahrt
mit dem TV
nach
Giebenach**

1928 übernahm Herr Haller die Leitung der DR, als neue Präsi-
den-
tin wurde Hedwig Obrist gewählt. Die Zahl der Aktivmitglieder erhöhte
sich auf 14, die 40 Passivmitglieder waren eine starke finanzielle Stütze.
Im Winter wurde vorwiegend im Lokal geturnt. Nebst Freiübungen
oder Körperschule übte man sich auch am Reck und beim Pferd-
sprung; im Sommer wurde meist draussen gespielt, dabei stand Korb-
ball ganz hoch im Kurs.

1929 Turnfahrt zum ehemaligen Leiter
Herrn Briner nach Aarburg

Rast auf dem Born



1930 Nach dem Rücktritt Herrn Hallers übernahm Ruth Plattner nach einigen Turnstunden in Möhlin
und einem achttägigen Leiterkurs in Kriens kurz entschlossen die Leitung der DR. Von nun an besuchte
sie nahezu alle vom Kreisverband angebotenen Leiterkurse, dazu zählten auch Schwimm- und sogar Ski-
kurse. Sie engagierte sich in ihren langen 36 Jahren als Leiterin nicht nur mit Leib und Seele im Verein,
sondern amtierte auch im Kreis Fricktal bis 1957.

1931 Die magere Beteiligung in den Turnstunden gab der Leiterin immer wieder Anlass zur Kritik. Auch die an der GV ausgesprochene Busse von 30 Centimes für unentschuldigte Turnabsenzen wirkte nur kurzfristig.

1932 wurde Elsie Stäubli zur neuen Präsidentin gewählt. Im gleichen Jahr nahm die DR mit acht Turnerinnen zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Frauenturntag (Turnfest) in Aarau teil. Die Teilnahme an grossen Turnanlässen brachte es mit sich, dass man auf das obligatorische blaue Turnkleidli nicht mehr verzichten konnte und wollte. Vom Preis von Fr. 9.80 übernahm der Verein 5 Franken. Die vielen Austritte aus der Riege, bedingt durch das damals übliche Welschlandjahr der jungen Mädchen und natürlich auch durch eine allfällige spätere Heirat, waren sicherlich Gründe für die geringe Mitgliederzahl anfangs der 30er Jahre.



3. Präsidentin: Elsie Stäubli

1933 turnten auf Initiative der Leiterin Ruth Plattner erstmals auch 6 Frauen in der DR, die jedoch aus Schicklichkeitsgründen nicht in der Öffentlichkeit mitturnten. Vereinsanlässe mehrten sich im Laufe der Jahre. Frauenturntage, Herbstzusammenkünfte und bereits ein Endturnen waren feste Bestandteile des Jahresprogrammes. Nebst Winter-, Herbst- oder Maibummel bildete natürlich die jährliche Abendunterhaltung des TV, wo entweder eine Theatervorführung oder ein Turnerabend auf dem Programm stand, den Höhepunkt für das Dorfleben. Am 1. August glänzten die Damen regelmässig mit ihren Darbietungen. Die DR zeigte natürlich auch da ihr Können und ihre Vielfalt, sei es mit Körperschule, Tänzchen, Singspielen und sogar mit Sprüngen. Meist fanden diese Darbietungen bei den Zuschauern grossen Beifall, ein Zitat aus dem Jahresbericht von 1934 macht jedoch auch deutlich auf die Probleme aufmerksam, mit denen der junge Verein damals noch zu kämpfen hatte!

1934 Begeistert von der modernen Technik machten sich die Mitglieder der DR bereits 1934 mit einem gemieteten, pikfeinen Automobil auf den Weg zur Herbstzusammenkunft des Aargauischen Frauenturnverbandes auf dem Lindenberg bei Rothenfluh. Endlich, nach langer, nervenaufreibender Suche, trafen die Magdenerinnen als letzte auf der Festwiese ein. Bei turnerischen Anlässen standen die Vereinsvorführungen mit Körperschule, Reigen, Darbietungen mit dem Sprungseil und natürlich auch die allgemeinen Übungen, die von allen Teilnehmerinnen gemeinsam bestritten wurden, im Vordergrund. Die einzelnen Vereine massen ihr Können bei verschiedenen Ballspielen, wie beispielsweise Grenzball, Schnurball und Korbball. Pendel- und Hindernisstafetten standen ebenfalls auf dem Programm und waren eine Stärke der Magdener Damenriege (DR).

Zitat aus dem Jahresprotokoll 1934:

"Unsere Darbietung war eine Auswahl von Bodenübungen. Viele Zuschauer haben sich aber bei dieser Nummer so sehr lustig gemacht, dass man wiederum mit Deutlichkeit sah, wie wenig Verständnis die Landbevölkerung für das Frauenturnen übrig hat"

1935 leitete Ruth Plattner 56 Turnstunden. Im Winter fanden die Turnstunden im Saal des Restaurants Adler, später auch im Restaurant Blume statt. Geturnt wurde nicht wie heute üblich abends, im Sommer

1936 wurde der Turnstundenbeginn auf 6 Uhr morgens gelegt!

1938 feierte ganz Magden ein grosses Jugendfest mit Teilnahme aller Vereine am Umzug.

1935 DR in Oltigen



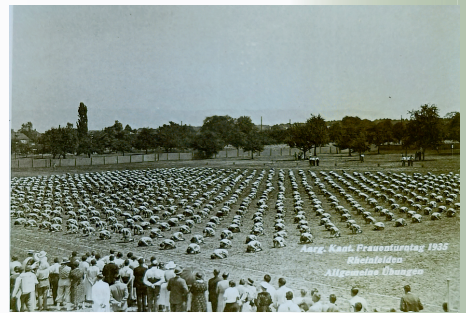
1935 1. Augustfeier - heutiger Pausenplatz



1935 DR an der Fasnacht



1935 DR am aarg. Kantonalen Frauenturntag in Rheinfelden (oben rechts, unten)



1939 Mit der Generalmobilmachung brachen im Sommer für alle harte Zeiten an. Die jungen Männer wurden einberufen und es lag nun an den Frauen, zu Hause und in den Betrieben die fehlenden Arbeitskräfte zu ersetzen. Da überall – auch im Turnlokal – Militär stationiert war, unternahmen die Frauen Velotouren und Abendwanderungen oder turnten unter freiem Himmel. Bei schlechtem Wetter wurden die Turnstunden auf den Samstag gelegt oder sogar im Schulhaus abgehalten.



1938 Jugendfest in Magden (oben)
1938 Fahnenweihe der MGM (rechts)



1940 feierte der TV Magden am 7. Dezember in schlichtem Rahmen sein 25-jähriges Jubiläum. Die DR leiste einen Beitrag in Form eines Singtanzes, einer Körperschule und eines kleinen Theaters.

Präsidentinnen folgten sich in diesen harten Zeiten bereits nach kurzer Amtszeit.

1940 übernahmen Margrit Senn,

1941 Margrit Obrist,

1943 Grittli Frei und

1944 Frieda Wolleb dieses Amt.

Am 10. September 1944 führte Magden das traditionelle Herbstturnen durch. Auf der Spielwiese in Weiern wurden die Gastvereine aus Frick, Rheinfelden und Möhlin begrüßt. Das Programm bestand aus Korb- und Schnurball, einer Hindernis- und einer Pendelstafette. Eine Einzelvorführung und Gesamtübungen aller Vereine bildeten das Finale. Zum Ausklang tanzte sich die gutgelaunte Schar im Restaurant Hirschen den Muskelkater aus den Gliedern. Die ganz Standhaften begleiteten auf einer fröhlichen Wagenfahrt die Möhlinerinnen nach Hause.

1945 konnte die DR ihr 20-jähriges Bestehen am 4. August mit Spiel, Tanz, Polonaisen, Schatten-spielen und lustigen Einlagen feiern. Der Jahresbeitrag blieb gleich wie vor dem Krieg bei 5 Franken,



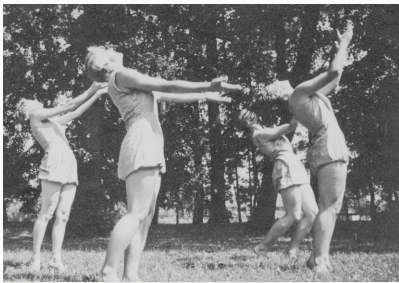
1942 Ausflug zum Liestaler Aussichtsturm



1945 Turnfahrt mit TV, Rast auf der Wasserfluh

auch ein Bussgeld von 20 Rappen für unentschuldigte Absenzen wurde wieder erhoben. Nach den langen und entbehrungsreichen Kriegsjahren fand das Frauenturnen wieder vermehrt Anklang. Die DR war auch an den meisten Dorfveranstaltungen aktiv, sei es mit turnerischen Einlagen oder bei der Mithilfe am Kuchenstand.

Zum Kantonalen Frauenturntag am 28 Juli **1946** mussten die Turnerinnen vor Morgengrauen um 4.15 Uhr mit Pferdefuhrwerken aufbrechen. In Wettingen stand noch vor dem eigentlichen Spielbeginn der gemeinsame Besuch des ökumenischen Gottesdienstes auf dem Tagesprogramm. Nach Korb- und Schnurballwettkämpfen, Stafettenläufen und den beliebten freien Vorführungen wurden die Magdenerinnen von ihren Turnkollegen vom TV im Dorf gebührend empfangen und konnten den Abend vergnüglich im Restaurant Hirschen ausklingen lassen.



28.6. 1946 kant. Frauenturntag
Wettingen



1946 Fasnacht



1947 fand das erste Eidgenössische Turnfest nach dem Krieg in Bern statt.

1947 Eidgenössisches Turnfest Bern





1947 „Spanischbrötli-Bahn“ am Mattenfest



1949 Holländische Turnerinnen auf Besuch in Magden



1. August 1949



1949 freie Vorführung an der Herbstzusammenkunft in Laufenburg

1949 wurde an der 1. Augustfeier dem Publikum erstmalig eine Vorführung mit den neu angeschafften Reifen gezeigt.



26. 10. 1946 Theater - Feen und Zwerge

Theateraufführungen und Turnershows der späten 40-er und 50-er Jahre

Die bekannten gemeinsamen Theateraufführungen und Turnerabende vom TV und der Damenriege fielen in die Nachkriegszeit und in die 50-er Jahre. Diese oftmals sehr erfolgreichen Darbietungen waren für die Dorfbevölkerung echte High-Lights!



1946 Theater ungarischer Tanz „Galopp“



1950



1954 Theater Alpenblumenmärchen



1957 Turnerabend Jass



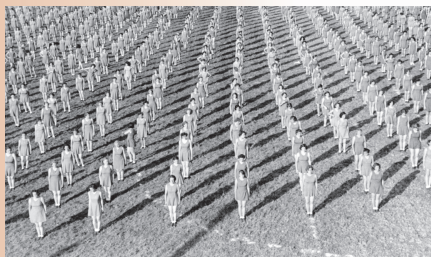
1959 Turnerabend



1950 Gold- und Silberwalzer



Damenriege wird zum Damenturnverein



1950 Kant. Turnfest in Reinach

1950 Am 2. September feierte die DR ihr 25-jähriges Bestehen im Sonnensaal im Beisein der meisten Gründungsmitglieder - viele turnten damals noch aktiv in der Frauenriege mit - vielen Gratulanten und den ehemaligen Leitern.

Auszug aus dem Jahresbericht 1950:

29. August 1950 Die Vereinsversammlung hat über die Statuten des Damenturnvereins abgestimmt und sie einstimmig angenommen. Somit sind wir mit dem Eintritt ins zweite Vierteljahrhundert vom Damenriegestadium ins DTV Dasein hinüber gerutscht.

(Frieda Wolleb)

Auszug aus dem Jahresbericht des TV:

Als Zeichen der Zusammengehörigkeit überreichte der TV den Turnerinnen ein Geschenk in Form von 6 Gymnastikbällen, woran sie ihre helle Freude hatten (Prot. Albert Stäubli)



1950 Damenturnverein

Aktive, Frauen und Mädchen

Bereits an der GV im Januar beschlossen alle Mitglieder einstimmig die DR in einen vom TV unabhängigen Verein, den Damenturnverein Magden umzuwandeln.



**Frieda Wolleb,
1. Ehrenmitglied**

**1951 eidg.
Turnfest in
Lausanne**



Im November demissionierte die amtierende Präsidentin Frieda Wolleb und wurde für ihre sechsjährige erfolgreiche Amtstätigkeit zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

**1952 Fahnenweihe in Zeiningen (unten,
rechts und links)**



1953 feierte Magden die 150-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft mit einem Jugendfest. Der DTV wurde mit seinen nach der alten Sage kostümierten Wachtletejungfrauen von einem russisch-schwarzen Köhler angeführt und von einer Rokokogruppe am Festumzug vertreten. Dank ihrem grossen Erfolg wurden die Gruppen sogar zur Kantons-Hauptfeier nach Aarau eingeladen.



**1953
150 Jahre
Kanton
Aargau**





Turnerinnen DTV Magden



1956 1. Augustfeier



1958 Kant. Turnfest Aarau

1959 übergab Ruth Plattner nach fast drei Jahrzehnten die Leitung der Damen in jüngere Hände und stand nunmehr nur noch der immer grösser werdenden Frauenriege bis 1966 vor.

1960 konnte am 11. Mai endlich die langersehnte Turnhalle (heutiger Gemeindesaal) mit einem Festzug eingeweiht werden. Die grossen Attraktionen waren ganz klar der neue Rundlauf, die Gitterleitern und die Duschen!



1960 Festzug zur Einweihung der neuen Turnhalle

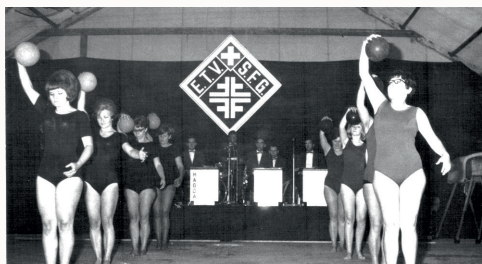


1961 übernahm Magden die Organisation der Kantonalen Kunstturnertage. Eine Attraktion: Margrit Rainer und Ruedi Walter - "Ehrsams vom Spalenberg 77 A" gastierten in Magden.

Immer mehr junge und auch nicht mehr ganz junge Frauen in Magden hatten das Turnen für sich entdeckt: **1963** zählte der Verein bereits 56 Aktive, davon 22 Damen und 34 Frauen.

In den 60-er Jahren wurde nebst OL-Läufen auch das Volleyballspiel im DTV populär.

Am 17. Januar **1964** erschienen 24 Mädchen in der Turnhalle zur ersten Turnstunde der neugegründeten Mädchenriege unter der Leitung von Herrn Brogli. Aufgenommen wurden damals Mädchen ab der 4. Klasse. Bis 1969 erhöhte sich die Teilnehmerzahl auf über 50, so dass eine zweite Leiterin engagiert werden musste.



Am 15. August **1965** feierte der TV sein 50-jähriges Bestehen. Als Geschenk vom DTV wurde der Fähnrich neu eingekleidet.

1967 trat Ruth Plattner nach langen 36 Jahren Leitertätigkeit zurück und wurde für ihre grossen turnerischen Verdienste zum 2. Ehrenmitglied des Vereins ernannt.



1971 Endturnen

1972 trennten sich die Damen- und Frauenabteilung an der GV vom 15. Dezember, nachdem sich diese Trennung bereits seit längerem abzeichnete. Die Frauenabteilung wurde zum neu gegründeten Frauenturnverein.

Ein Neuanfang

Die neue Kunst- und Geräteturngruppe für Mädchen, unter der Leitung von Rolf Ceresola, steigerte die Popularität des Damenturnvereins.

Geturnt wurde in zwei Abteilungen: am Montag Gymnastik und am Mittwoch Fitness, beide Gruppen unter der Leitung von Elisabeth Schaub. Mit einem Mitgliederbeitrag von 30 Franken im Jahr konnten beide Abende besucht werden.

1973 begann unter der Leitung von Claudine Gautschi das Turnen für Mutter und Kind MuKi.

Die Teilnahme am Regionalturnfest **1974** in Brittnau war für die Turnerinnen des DTV ein besonderes Ereignis:

Auszug aus dem Jahresbericht 1974:

So zogen wir in früher Morgenstunde des 23. Juni mit den Turnern los. Jedesmal ist es ein Erlebnis, unter Trommelklängen und zwischen den Turnern, die in grossen Blumenhörnern wunderbare Buketts auf ihren Schultern tragen, durch das Dorf zu marschieren.... Im Regen, aber dennoch empfangen von applaudierenden Magdnern, marschierten wir am Abend in die Sonne, wo wir bei fröhlichem Beisammensein den Tag ausklingen liessen.

1974 Turnfest Brittnau



Das Jahr **1975** stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des DTV Magden. Unter dem Motto „Gestern, heute, morgen“ wurde vom DTV unter Leitung der damals amtierenden Präsidentin Theres Bieri mit Unterstützung des FTV und der neuen Leiterin Brunette Lüscher ein Turnerabend organisiert.

1975 Ruth Plattner und Herr Briner



1975 Kant. Turnfest Wettingen



So war es am 03. Juni 1975 in der Zeitung zu lesen ...

Das reichhaltige Programm wurde von allen turnenden Vereinen und Jugendriegen Magdens gestaltet. Es gab turnerisch sehr anspruchsvoll gestaltete Darbietungen wie die Kunstturnermädchen von Rolf Ceresola zu sehen. Aber auch der Humor kam nicht zu kurz: die Männerriege mit Schnauz und alten Turnkleidern, der Damenturnverein als ehemalige Turnerinnen im kalten Hirschensaal oder der Turnverein mit dem Frühturnen à la „Fit mit Jack“. Mit den „Crazy Men“ beendeten wir den Abend tanzend.

1975 erzielte der DTV an den kantonalen Frauenturntagen in Wettingen recht erfreuliche Resultate. Von nun an stand der alljährliche Turnfestbesuch fix im Jahresprogramm.



**1976 Uraufführung
des „Heued“**

1976 fand anlässlich der Turnveteranen-Landsgemeinde in Magden die Uraufführung des „Heued“, einem Reigen zur Musik des Trios Eugster, statt. Der Tanz gehört seither zum Standardrepertoire und vermag das Publikum immer wieder zu begeistern.

Ebenfalls im Jahr 1976 wurde eine gemeinsame Volleyballgruppe von DTV und FTV gegründet, die der FTV zwei Jahre später alleine weiterführte.

1978 waren die eidgenössischen Frauenturntage in Genf der Grossanlass des Jahres, an dem der DTV mit 16 Turnerinnen teilnahm. Von fünf gestarteten Leichtathletinnen gewannen deren drei sogar eine Auszeichnung. Helga Angermayer schleuderte den Schleuderball über das Netz in den Bach und erbrachte somit die Höchstleistung.

Protokollauzug 1978:

Aber auch der Spurt zum Bahnhof mit Polizei-Eskorte wird den Dabeigewesenen unvergesslich bleiben... Als Erklärung für die anderen: nach Turnfestende wurden die Magdenerinnen im Warteraum für den Abtransport zum Bahnhof einfach vergessen (oder haben sie vor Freude über das gelungene Fest vielleicht gar die Lautsprecherdurchsage überhört?), bis kurz vor der Abfahrt des Zuges.

1978 Genf



1979 am Kreisturntag in Herznach startete der DTV Magden mit 25 Teilnehmerinnen als grösster Verein. Völlig neu war die neuartige „gemischte Körperschule“ die auf Antrieb den grossartigen 2. Rang erzielte. Im Gesamtklassement resultierte der 3. Rang unter 27 Vereinen.



1979 Herznach „Gemischte Körperschule“

1980 bis 1984 Die grosse Zeit des Geräteturnens



1980 Oberkulm

1980 Am Regionalturnfest Oberkulm gingen die Magdenerinnen erstmalig im Geräte-Vereinswettkampf mit Minitrampolinsprüngen und Vorführungen an den Schaukelringen an den Start. Mit 18 von maximal 20 Punkten bedeutete das den 1. Rang für Magden!

1981 erringt Magden an den Aarg. Frauenturntagen in Gränichen den Turnfestsieg im Vereins-Geräteturnen und stellt sogar zwei Aargauer Meisterinnen mit Marina Kaiser und Claudia Wullschleger; Jolanda Ceresola und Salome Furtwängler erreichen die Plätze 2 und 3.



1983 Rhythmische Sportgymnastik am Regionalturnfest in Brugg

1983 Ehrendamen am aarg. Nationalturntag im Mai in Magden

1983 wurde Magden an den Schweizermeisterschaften im Vereinsgeräteturnen in Cham mit Vorführungen an den Schaukelringen und dem Minitrampolin mit dem 3. Rang belohnt.

1984 überschatteten zwei Unfälle die Teilnahme der Madener Turnerinnen an den Schweizermeisterschaften im Vereinswettkampf. Ein zum Glück glimpflich ausgegangener Sturz von den Schaukelringen und ein gebrochener Fuss liessen die Resultate verständlicherweise weit hinter den Erwartungen liegen.



Verstärkung durch den FTV

1984 Eidg. Frauenturntage in Winterthur

1985 organisierte der DTV die Aarg. Geräte- und Kunstturnmeisterschaften. Aus Platzgründen wurde die Austragung der Wettkämpfe jedoch in die Turnhalle Engerfeld in Rheinfelden verlegt.

Am Kreisturnfest in Möhlin holte sich Elisabeth Spielmann mit je einer Gymnastik- und einer Gerätedarbietung den verdienten Sieg im Festwettkampf. Ein weiterer Sieg resultierte für die Magdenerinnen im dreiteiligen Vereinswettkampf, bestehend aus Kugelstossen, Schaukelringen und einer Gerätebahn mit Schulstufenbarren und Boden.

Das MuKi-Turnen hatte sich unter der Leitung von Fränzi Heubrandner zu einem festen Bestandteil des DTV-Angebotes entwickelt und wurde im Jahr 1985 von Elisabeth Emmenegger übernommen.

1986 erreicht der DTV am Regionalturnfest in Stein mit einer Vorführung am Schulstufenbarren den zweiten Rang im Gerätewettkampf.

Im selben Jahr wurde Brunette Lüscher zum Ehrenmitglied im Kreisturnverband Fricktal ernannt und erhielt an der GV im Januar

1987 zum Abschluss von 12 Jahren Leitertätigkeit auch die Ehrenmitgliedschaft im DTV Magden.

Im Sommer nahmen erstmals fünf Magdenerinnen am Weltturnfest, der Gymnaestrada in Herning / Dänemark teil.

Das Endturnen wurde 1987 zum ersten Mal als „Spiel ohne Grenzen“ durchgeführt und ermöglichte ein Mitmachen für Gross und Klein. Damals wie heute lautete das Motto: *Mitmachen ist wichtiger als gewinnen!*



1986 Stein



1988 wurde mit einem grossen Dorffest die langersehnte neue Doppelturnhalle eingeweiht.

Als Erfahrungsbericht zur neuen Halle ein Zitat aus dem Jahresbericht der Gymnastikgruppe:

Die neue Turnhalle ist vom Gesichtspunkt der Möglichkeiten für Körpererfahrung bestens eingerichtet. Selbst die Musikkulisse der Nachbarhalle bringt uns nicht aus dem Rhythmus und gegen die „Fallwinde“ haben wir unseren Pullover bereit.

1987 Kantonalturnfest Boswil

vertreten. Ein gemeinsames Skiweekend und der DTV-Hock sollten ebenfalls dazu beitragen, das Kennenlernen zu stärken.

Unter der neuen Leiterin Jolanda Ceresola erzielte die Truppe vom DTV am Turnfest in Gipf-Oberfrick 1988 - trotz Verletzungspech - gute Rangierungen. Um die Zusammengehörigkeit der einzelnen Gruppen im DTV zu stärken, wurde beschlossen, den Vorstand hauptsächlich aus Turnerinnen der Aktivgruppe (Mittwoch) zu bestücken, weitere Gruppen sind mit mindestens einem Mitglied



1989 Trio-Turnfest in Eiken (oben), 1990 Regionalturnfest Kleindöttingen

1989 konnte der DTV dank der neuen Doppeltturnhalle die Organisation der Aarg. Kantonalen Meisterschaften im Kunst- und Geräteturnen übernehmen. Zur grossen Freude der Einheimischen gewann die Magdenerin Michèle Rohrbach im Kunstturnen Niveau 5 (Gäste) die Goldmedaille.



1989 Eierlesen in Magden

1990 feierte Magden die Einweihung des Gemeindesaales mit einem kleinen Dorffest. Im September feierte der TV sein 75-jähriges Jubiläum. Die Damen des DTV glänzten wieder einmal mit dem «Heued» und auch als Ehren damen.



1991 ETF Luzern

1991 erreichte Brunette Lüscher am Eidg. Turnfest in Luzern im Festwettkampf den 3. Rang und beendete mit diesem Glanzresultat ihre aktive Zeit als Turnerin.



1991 9. Mai Waldgang, Gymnastikvorführung unter der Leitung von Elisabeth Schaub

1991 Gymnaestrada in Amsterdam
Fricktaler Delegation (unten)



Nach zwei Jahren Intensivtraining nahmen elf Magdenerinnen an der Gymnaestrada in Amsterdam teil und gaben ihr Bestes als offizielle Schweizer-Vertretung am Galaabend.





In der Fernsehsendung „Diräkt us“ in Hellikon begeisterte der „Heued“ das Publikum derart, dass nach Ende der Sendung noch eine Zugabe verlangt wurde!

1991 Heued in Zeiningen

1992 wurde die Handballgruppe des DTV definitiv aufgelöst. Elisabeth Schaub, langjährige Leiterin der Gymnastikgruppe, gab ihren Rücktritt und wurde von Ursula Bopp abgelöst, die mit Kompetenz und Energie die Gruppe noch heute leitet!

1993 wurde die Aerobic-Gruppe als „Sport für Alle“ ins Leben gerufen.



1994 Skiweekend

1994 übernahm der DTV die Organisation der Aarg. Mannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen, an denen etwa 100 junge Turnerinnen teilnahmen. Dank moderner Computertechnik wurden die Resultate in kürzester Zeit verarbeitet. Auch die jungen Turnerinnen der Magdener Geräteriege, unter der Leitung von Raymond Lüscher, nutzten die Gelegenheit, sich vor Publikum zu präsentieren.



1995 Oberkulm

1995 konnte der DTV, nach langem und zähem Ringen um einen zusätzlichen Hallenplatz, endlich eine zweite Aktivriege ins Leben rufen, den DTV II. Diese Gruppe rekrutierte sich damals hauptsächlich aus „älteren“ Aktivturnerinnen, die auch weiterhin gelegentlich an Turnfesten und Auftritten teilnehmen möchten.

1996 im Februar wurde die neue Vereinsfahne von „Fahnengotte“ Brunette Lüscher und „Fahnengötti“ Peter Schneider dem DTV feierlich übergeben. Der aus diesem Anlass durchgeführte Turnerabend war ein voller Erfolg, wurde doch der Gemeindsaal von den Zuschauern buchstäblich „gestürmt“!



1996 Fahnenweihe



Im gleichen Jahr nahmen beide Aktivgruppen, der DTV I und der DTV II am eidg. Turnfest in Bern an diversen Vereins- und Einzelwettkämpfen teil. Am Sonntag beteiligten sich die Magdenerinnen an der „Sun & Fun“ – Vorführung im Wankdorf-Stadion. Für alle ein unbeschreibliches Gefühl, gemeinsam mit 2000 Turner/-innen vor rund 25'000 Zuschauern zu turnen. In Magden erwarteten Musikgesellschaft, Fahndelegationen, Familie und Freunde die Turnerinnen zu einem fröhlichen Fest im Gemeindesaal.



1996 eidg. Turnfest Bern



1996 eidg. Turnfest Bern, DTVI

1997 wurde die Step Aerobic-Gruppe ins Leben gerufen. Wie im Aerobic ist hier ebenfalls keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich. Beide Angebote sind bewusst offen für alle, die sich körperlich fit halten möchten, aber keine Vereins-Verpflichtungen eingehen wollen.



1995 - 1997 „Amigos Turrnos“/ Team DTV gewinnt den Hatrick beim Schlauchbootwettfahren Rheinfelden in der Kategorie Frauen

1998 darf der Frauenturnverein Magden, der 1973 aus der Trennung der Frauen- und Aktivgruppe des DTV's entstanden ist, sein 25-jähriges Bestehen feiern.



1998 Auftritt des DTVI und DTVII am 25-jährigen Jubiläum des FTV

Am Turnfest in Stein trat der DTV I im Team-Aerobic auf, der DTV II beteiligte sich bei den allgemeinen Vorführungen mit einem „Hip-Hop“ und dem „Alpenrock“.

1999 Der DTV I ist bereit für die Gymnaestrada in Göteborg. Die Teilnahme mit 25000 Beteiligten aus aller Welt an einem Grossanlass wie der Gymnaestrada war für die Truppe aus Magden ein unvergessliches Erlebnis.

1999 DTVI an der Gymnaestrada in Göteborg



1999 DTVII in Eiken



2000 Das Jubiläumsjahr mit dem grossen Turnerabend im Februar: Halb Magden war auf den Beinen, der Gemeindesaal wurde buchstäblich gestürmt und alle vorhandenen Sitzgelegenheiten mussten mobilisiert werden, damit die grosse Zahl der Interessierten auch einen Platz fand. Alle DTV Riegen, von MuKi bis Gymnastikgruppe, standen auf der Bühne, und auch FTV, TV und die Männerriege gratulierten dem DTV mit einer Bühnenvorführung. Das abwechslungsreiche Showprogramm begeisterte die Zuschauer, und der grosse Applaus war ein verdienter Lohn für den Übungsaufwand der beteiligten Turnerinnen und Turner.

5. Februar 2000 - DTV feiert gemeinsam mit Jung und Alt seinen 75. Geburtstag





Maler Meier

4312 Magden Tel. 061 843 97 40

www.malermeiermagden.ch



Stierli
Magden

Sanitär · Spenglerei · Blitzschutz · Reparatur · Service

Tel. 061 841 11 37 Natel 079 482 76 77 Fax 061 841 23 91



HÜRZELER HOLZBAU AG

Schreinerei | Zimmerei | Holzsystembau

Brüelstrasse 43

4312 Magden

+41 (0)61 845 10 20

info@huerzeler-holz.ch

www.huerzeler-holz.ch



Monika Schätzle
Hauptstrasse 54, 4312 Magden
061 841 09 09

Angebot

- Feldenkrais
- Galileo
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflextherapie
- Trainingsvielfalt

Neuzeit: 2000 bis 2024 - Die letzten 25 Jahre

Da der DTV in drei verschiedenen Gruppen turnt, folgt hier die Chronologie nach Riegen getrennt:

DTV I

In dieser Gruppe trainieren die jüngeren Turnerinnen des DTV für jährliche Turnfeste bzw. Wettkämpfe: Leichtathletik, Allround und Fitness sind jetzt die bevorzugten Disziplinen, in früheren Jahren waren es Gymnastik, Team Aerobic und Geräteturnen. Leider sind die Mitgliederzahlen in dieser Gruppe seit Jahren rückläufig – die Gründe dafür sind vielfältig: Aus- und Weiterbildungen, vermehrte berufliche Anforderungen, Heirat, Kinder, Wegzug, Reisen sowie eine Menge an anderen Sport- und Freizeitangeboten (Vereine sind nicht mehr so cool), Turnfeste verlieren an Attraktivität, man will sich nicht mehr verpflichten und vieles andere mehr. Darum gelang es leider dem DTV I in jüngerer Zeit nicht immer, genügend Teilnehmerinnen für den Vereinswettkampf an Turnfesten zu finden.



2001

Skiweekend Flumser Berg

Teilnahme an der Einkampf-Leichtathletikmeisterschaft in Stein: Leider wurden einige Wettkämpfe erst vor Ort wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt, sodass nur Maya Stalder als einzige DTV-Turnerin starten konnte – dafür gewann sie im Hochsprung sogar die Goldmedaille!

2002

Skiweekend Lenk

Wanderweekend am Walensee

2003

Skiweekend Saanenmöser

Wanderweekend rund um St. Ursanne

Teilnahme am Bergturnfest in Hellikon im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen und Team Aerobic, Platzierung im 13. Rang.



Dorffest 1200 Jahre Magden

2004

Dorffest
1200 Jahre

Magden,

Teilnahme am Festumzug: Unter dem Motto „Einst und Jetzt“ marschierten die Damen in alten Turnkleidli bzw. modernen Trainern durchs Dorf. Am Abend waren sie dann in der Häxekässel-Bar im Hirschenkeller im Einsatz.

Das Wanderweekend wurde kurzerhand in Wellness-Weekend umgetauft und die Damen verbrachten zwei schöne und sehr erholsame Tage im Schwarzwald.

Jahresausklang mit dem Winterausmarsch der Fricktalischen Männerriege: Der DTV I sorgt für Unterhaltung mit einer Rope Skipping Vorführung.

Auszug aus dem Jahresbericht 2004:

Nachem Schiweekend händ mr eus am Mittwuchobe mit verschiedene kuriose Turn-Disziplin beschäftigt. Medizinball-Stosse-Werfe, 3-Stand-Hupf, eusi Fachtestspieli - damit sie nid vergässe gönd - und dusse ufem Sportplatz Ball-Weitwurf und 80 m Sprint. „Mann isch das wit 80 m“ – „Wohi isch mis Bälleli gflöge?“ – „Wie goht das mitem 3-Hupf?“ Verschidini Technike si teschtet worde und me het sich gegesitig berote. Am 16. Juni het's den ärscht gulte und euse vereinsinterne 5-Kampf isch fascht wettkampfmässig duregeführt worde. Während emene feine Grillöbe vor de Summerferie hend mr denn Rangverkündigung und Siegerehrig gha mit ganz überraschende Sieger ufem Podescht ...

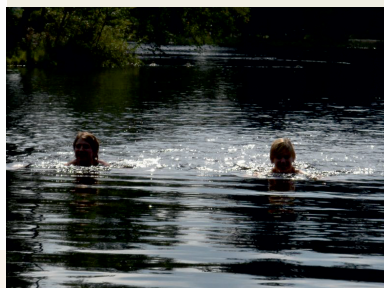
2005

Skiweekend Grindelwald

Das Wanderweekend führte rund um den Etang de la Gruyère.

Teilnahme am Kantonaltturnfest in Zofingen im einteiligen Vereinswettkampf mit Fachtest Allround, Platzierung im 3. Rang.

2005 Baden im Etang de la Gruyère



Auszug aus dem Jahresbericht 2005:

An den verschiedenen „Fressbuden“ auf dem Turnfestgelände gab es für jede etwas zu essen und wir stärkten uns für den bevorstehenden Wettkampf. Am späteren Nachmittag mussten wir uns von den Gymnastik- und Aerobic-Vorführungen losreissen und unseren eigenen Wettkampf vorbereiten. Eigentlich wollten wir uns gerade aufwärmen bzw. einturnen, als immer grössere Regentropfen vom Himmel fielen. Schutz wurde unter Sonnen-/ Regenschirmen sowie Infozelten gesucht. Nicht nur die Turnerinnen und Turner zeigten vollen Einsatz, auch der Himmel gab alles und beglückte uns mit einem Sommergewitter inklusive Hagelkörnern. Aber wir liessen uns von dem spontanen Regenguss nicht unterkriegen: Durchnässt bis auf die Haut und auf wasserreichem Untergrund starteten wir zum Fachtest Allround. Trotz widrigen Bedingungen haben wir sehr gute Resultate erzielt, mit einer Note von 8.34 haben wir im 1-teiligen Vereinswettkampf den 3. Rang erreicht. Sehr zufrieden mit diesem Resultat stürzten wir uns zusammen mit unseren Kampfrichterinnen ins Abendprogramm.

2006

Skiweekend Hoch Ybrig

Kreisturnfest in Magden: Der DTV ist überall dabei, im Rechnungsbüro sowie als Kampfrichterinnen, Helferinnen und Wettkämpferinnen und natürlich auch aktiv beim Abendprogramm! Im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Team Aerobic, Leichtathletik und Fachtest Allround erkämpfte sich der DTV I den 12. Rang. Angefeuert vom heimischen Publikum erzielten die Turnerinnen mit der neu einstudierten Aerobicvorführung



2006 Skiweekend Hochybrig



2006 Gletschertour Aletschgletscher

die sehr gute Note von 8.31. In der Leichtathletik und dem Fachtest dagegen hatten sie kein Wettkampfglück – auf der Anlage im Sand herrschte starker Wind und so flogen die Bälle nicht immer dorthin, wo sie sollten. Aber alles in allem war es doch ein gelungenes Turnfest und eine tolle Leistung vor Heimpublikum!

Zur Erholung ging's anschliessend auf Turnfahrt ins Wallis, auf die Bettmeralp



2006 Turnfest Magden, Team-Aerobic

Auszug aus dem Jahresbericht 2006:

Mit der FOB isch es denn nach Bette witergange und mit der Seilbahn uf Bettmeralp. Nach emene feine Picknick sind mir mit de Gondle ufs Bettmerhorn gfare und denn gstartet zum Gipfel. Doch der Astieg isch ächt happig gsi und zwei Turnerinne händ bschlosse im Restaurant zwarte. Es isch immer felsiger worde, mit Seili und Tritt im Felse, denn sind zwei witeri Dame umkehrt und nach e paar Höhenmeter mehr sind wieder zwei umkehrt.. und dann warn es nur no vier wo voller Euphorie witergstiege si – doch de Verstand het si denn au zur Rückkehr gleitet und si sind ebefalls zruigg gloffe uf Bettmeralp. Am Sunntig hend mr denn no mit emene Bergführer en idrücklichi Gletscherwanderung unternoh.

2007

Skiweekend Wangs Pizol

2007 Empfang in Magden nach dem Eidg. Turnfest



Im Sommer Plausch-Teilnahme am Spiel ohne Grenzen in Magden.

Mithilfe im Service beim Fischessen vom Männerchor Magden auf dem Hirschenplatz.

Start am Eidg. Turnfest in Frauenfeld im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Team Aerobic, Fachtest Allround und Schleuderball, Platzierung im 181. Rang von 259 Riegen.

Wanderweekend in der Region Bielersee mit Klettertour im Seilpark



Skiweekend



2008 DTV am KTF in Eiken



2008 Turnstunde, Üben fürs Turnfest

2008

Skiweekend in Engelberg

Und Wanderweekend in der Region Schaffhausen, Besuch des Munot

Teilnahme am Fricktaler Cup und am

Kreisturnfest in Eiken im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Team Aerobic, Fachtest Allround und Schleuderball, Platzierung im 35. Rang.



2009 Turnfest Bözberg

Auszug aus dem Jahresbericht 2009:

Churz vorem Turnfescht händ vier Turnerinne en spezielle Mission z'erfülle gha, die Dame si mit Militärvelos im Gebiet Breiti und im Tal unterwegs gsi. Am Kreisturnfescht Bözberg isch nämlich ein Wettkampfteil Baumstammziehe und Bärgrzytfahre mit em Militärvelo gsi ... Zur Erholung ging's dann in's Wellness nach Bad Krozingen.

2009

Skiweekend in Klosters

Start am **Kreisturnfest Bözberg** im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Schleuderball sowie Spezialdisziplinen, Platzierung im 13. Rang.

2010

Skiweekend auf der Engstligenalp und Teilnahme am Turnfest in Staffelbach: Start im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Schleuderball, Kugelstossen und 800 m Lauf, Platzierung im 19. Rang

2011

Teilnahme am Kreisturnfest Brugg-Windisch im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen und Schleuderball, Platzierung im 73. Rang

2011 Brugg



2012

Skiweekend am Pizol und Teilnahme am Schwyzer Kantonalturnfest in Ibach, dreiteiliger Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen und Schleuderball, Platzierung im 50. Rang

2013

Skiweekend Flumser Berg mit zwei Tagen voller Sonne und Schnee.

Teilnahme am Eidg. Turnfest in Biel, Start mit 10 Turnerinnen im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen und Weitsprung, Platzierung im 233. Rang von 325 Riegen

2012 Pizol





2013 Eidg. Turnfest Biel



2013 Skiweekend Flumserberg

2014

Skiweekend Fiescher Alp und Teilnahme am Bergturnfest Mettauertal in Will, Nadja Ackeret und Martina Bürgi starten im Leichtathletikeinzelwettkampf.

2015

Skiweekend Melchsee-Frutt und

Teilnahme am Regionalturnfest in Stein im dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen und Schleuderball, Platzierung im 93. Rang

Mithilfe im Service bei der Einweihung der neuen Turnhalle im August



2016

Skiweekend in Saanenmöser



2015 Skiweekend Melchseefrutt

2017

Skiweekend Klewenalp, Kaffistube an der Expo Magden

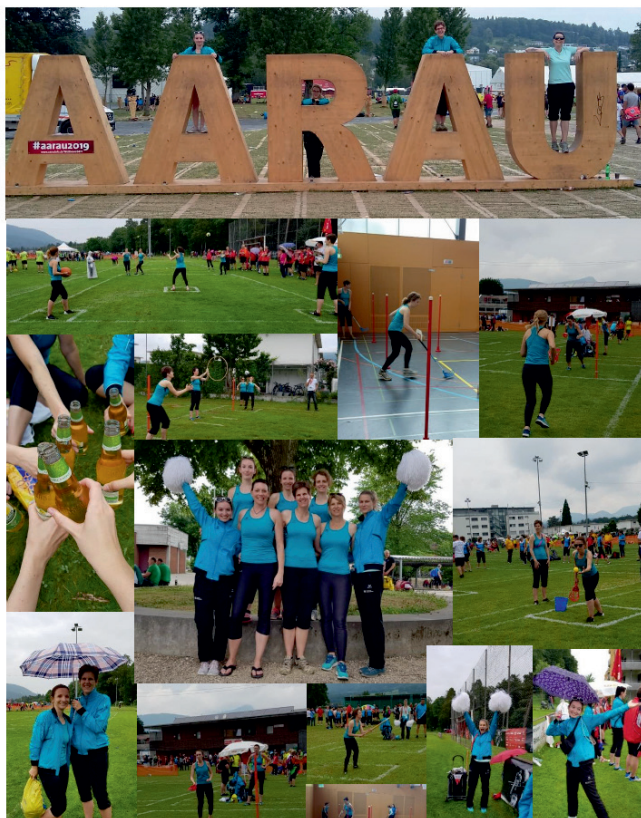
2018

Skiweekend Engelberg

2019

Skiweekend Andermatt und
Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Aarau,
 Start im dreiteiligen Vereinswettkampf mit der Disziplin Fit & Fun, Platzierung im 159. Rang von 222 Riegen

Eidgenössisches Turnfest Aarau 2019 – wir waren dabei!



2020

Skiweekend Wengen

2021

Wanderweekend Guscha
 Grat / Kleinberg, auf dem
 Gratweg Heidiland



2021 Akrobatik

2021 Wanderweekend im Heidiland, GuschaGrat (unten)

2022

Zum ersten Mal mitgemacht beim Gemeindeduell „Schweiz bewegt“
 und die Gemeinde Magden wird Kategoriensieger!



2023

Teilnahme am Gemeindeduell
 Schweiz bewegt

Foodtrail Willisau zum Abschied
 von Martina Bürgi

**2023 Foodtrail in Willisau
 (links)**



Gymnaestrada 2023 – zwei DTV-Turnerinnen auf dem Weg nach Amsterdam

Im Herbst 2020 kam die Anfrage durch den KTV Aargau, ob jemand Interesse an einer T-Bow Vorführung an der Gymnaestrada 2023 hat. Wir sahen uns fragend an: Was ist denn T-Bow? T-BOW® ist eine patentierte Schweizererfindung, welche ein vielseitiges und funktionelles Trainings- und Therapiegerät ist. Es ist ähnlich einem Stepper und kann für das Training des ganzen Körpers eingesetzt werden.

Drei Turnerinnen interessierten sich, jedoch nur zwei reisten schlussendlich nach Amsterdam. Die Dritte im Bunde hat jedoch 2022 am Kantonalen Turnfest in Wettingen die erste Vorführung vor Publikum, mitgemacht. Der grosse Applaus des Publikums spornte uns nun an, an der Gymnaestrada alles zu geben.

Was genau ist denn eine Gymnaestrada? Bezaubernd, beeindruckend, vielseitig, bunt, emotional – eine Gymnaestrada zu beschreiben, ist fast unmöglich, Du musst sie erlebt haben!

Als Gymnaestrada oder auch Weltgymnaestrada wird ein von der Fédération Internationale de Gymnastique (FIG) organisiertes Turnfest bezeichnet, das – wie die Olympischen Spiele – alle vier Jahre stattfindet. Im Mittelpunkt einer jeden Gymnaestrada stehen verschiedenste turnerische Vorführungen aus aller Welt, die allerdings nicht aneinander gemessen oder bewertet werden.

Gymnaestrada 2023 – 17. Austragung Durchführungsort: Amsterdam, Zahlen und Fakten

- 30. Juli bis 5. August 2023 in Amsterdam (NED)
- Motto: «Colors unite»
- 19'000 Teilnehmende aus 59 Nationen
- 3500 Turnende aus der Schweiz
- 82 Schweizer Gruppen (64 Deutschschweiz, 16 Westschweiz, 2 Tessin)

Und wir zwei mittendrin statt nur dabei! Unsere Gruppe «swiss#gymnAsTic#moVements», bestehend aus 90 Turnerinnen & Turnern hat während 22 Sonntags-Trainings à 3-4h die Schritte einstudiert, den Takt der Musik aufgesogen, geschwitzt und den Ablauf der drei Gruppen koordiniert. Eine knapp 10-minütige Darbietung inkl. einer 18x18m grossen Schweizer Fahne ist entstanden. Ende Juli 2023 hiess es dann endlich: Auf nach Amsterdam!

Alle benötigten Utensilien wurden gepackt und in den beiden Cars verstaut, und dann ging die Reise los. Nach einer kurzweiligen Fahrt sind wir in unserer Unterkunft, einer Schule - ca. 15min Fussmarsch vom Messgelände entfernt - angekommen und haben unsere Klassen-/Schlafzimmer bezogen. Luftmatratze aufblasen, sich einrichten und ab auf Erkundungstour. Petrus war leider «not amused» und hat uns relativ viel Regen & Wolken gebracht. Unsere Gruppe hatte drei Mal das Vergnügen die T-Bow Choreo vor Publikum zu präsentieren. Natürlich mit einer grossen Portion Lampenfieber (das gehört schliesslich dazu!) – und wir sind sehr stolz auf die gezeigte Leistung. Es war für uns sehr faszinierend, mitanzuschauen wie in anderen Ländern geturnt wird und was für vielseitige, farbenfrohe Darbietungen gezeigt wurden. Auch die Schweiz hat mit ihren 82 kreativen Shows das Publikum begeistert. Die Woche verging wie im Flug und schon hiess es Abschied nehmen von unserer Gruppe. Wer weiss, vielleicht sind wir 2027 in Lissabon wieder dabei. We will see :-)

2024

Schneeschuhtag Oberiberg

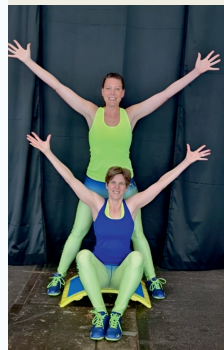
2024 DTV Bar am Freilichttheater



Mitwirkung am Freilichttheater
Magden „Höfligen“ im
Service an der Apérobar



2023
Gymnaestrada in
Amsterdam



1925



2025

DTV II

Seit der Gründung im Jahr 1995 erfreut sich diese Gruppe einer stetig wachsenden Zahl an Mitturnerinnen und stösst mittlerweile an ihre Kapazitätsgrenze. Im DTVII turnen Frauen aller Altersgruppen, die nicht (mehr) an Wettkämpfen teilnehmen möchten, sich aber weiterhin intensiv sportlich betätigen. Sie haben zudem Freude an gelegentlichen Bühnenauftritten. Viele Magdener erinnern sich sicher an den bekannten "Heued", den schwungvollen «CanCan» oder die Zumba-Vorführung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Turnvereins. Ein weiterer spektakulärer Auftritt war der Alpenrock mit einer Kuh auf der Bühne des Gemeindesaals.

Unsere Turnstunden legen den Fokus auf persönliche Fitness, Kraft, Koordination, Kondition und Beweglichkeit. Gelegentlich studieren wir Bühnenprogramme ein, um Abwechslung in den Trainingsalltag zu bringen und den Zusammenhalt zu stärken. Zudem engagieren wir uns regelmäßig bei Dorfanlässen wie dem 1. August-Apéro oder dem Herbstmarkt.

Neben abwechslungsreichen Trainingseinheiten, basierend auf verschiedenen Sportarten und aktuellen Trends, kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Nach der Turnstunde treffen wir uns oft zu einem gemeinsamen Ausklang. Im Winter organisieren wir ein Schneewochenende, im Sommer ein Wanderweekend und gelegentlich spontane Aktivitäten.

Besonders wichtig ist uns, dass jede Turnerin mit ihren individuellen Stärken und Schwächen akzeptiert wird. Eine entspannte und fröhliche Atmosphäre in der Turnstunde ist genauso bedeutsam wie engagiertes Mitmachen und Schwitzen.



DTV II -Jahresbericht an der 76. GV im Frühling 2001

Im April, an Jaquelines Geburtstag, si uf's Mal mir DTV Frauen im Isatz gsi als Servicepersonal. Au s'Happy Birthday häm mer ihre gsunge und die Überraschig isch eus, glaub i, glunge. Im Mai hämmer denn am Buurezmorge Chüeche brocht, und si hocke blübe, nit ganz bis i d'Nacht.

Das Grillfäscht bim Charly isch i's Wasser gheit, mol luege, ob's das Joor au wider e so geit. Denn si mir au no uf Lieschtel gange, und händ dert versuecht am Rhönrade z'hänge.

Obwohl's eim scho gsih isch e chli bange, isch es eus nid emol so schlächt ergange. Im Juni isch wieder Geburtstag gsih, e runde, zum Moni isch der Herr Adler cho mit dem Blindenhunde.

Mir händ eus gfrogt, ob si's wohl macht, da het si d'Brillen aazoge und isch ganz sacht i's Städtli gange mit dem Hund, ganz artig, Da kann man nur sage: alli Achtig!

Wil's heiss isch gsih isch i dr Turnhalle sin mir lieber i's Schwimmbad gange.

Statt z'turne an Barren, Reck und mit em Strick hem mer gmacht drfür im Wasser Gymnastik.

Au das Fahre mit de Rollerskates zum Feldschlössli war amol ganz öppis näts.

Denn het im Juli d'Sonja Hochzit gha, und dert stoht de DTV scho wieder da, mit Spieli hend mer's Brutpaar uf Trab bracht und bim Ruume in irer Wohnig no vil glacht.

Bim Wettrudere mit em Schluchboot uf em Rhi het's das Mol nit so sölle si.

Der Stüürmaa isch nit choo, der Ersatzmaa het's nit chönne, so het's halt nit recht klappet mit dem erschte Renne.

Aber im zweite Lauf mit em dritte Maa, si Damen voll in Fahrt no cho, doch leider z'spaa(t).

Nöchstes Joor besser, isch es Ziel, doch Spass het's g'macht, wie allewil.

Chuum si vori gsih d'Ferä, hämme im Augschte scho wider alles müesse gäh.

Als Dank für de Isatz vom Blindehund hemmer am Fäscht dr Heuet ufgführt zu später Stund.

Im September, Oktober und November häm mer dinne

mit Skiturnen au d'Kondition wieder aafange trimme.

Im Dezember, kurz vor de Wiehnacht, en Adventsfenstermarsch durch Magde gmacht.

Kalt isch's gsi und wit zum laufe, doch nochher im Adler hemmer chönne verschnaufe

2000

Auftritt an der Landfrauen GV mit dem „Alpenrock“ – hierzu wurde die vom Architekturbüro ausgeliehene grosse Plastikkuh von den Turnerinnen durch die Schulstrasse bis hin zum Gemeindesaal getragen – manch ein Autofahrer bekam grosse Augen beim Anblick dieser seltsamen Prozession.

Alpenrock



Im Frühling startete der 1. DTV-Walkingkurs unter der Leitung von Elisabeth Emmenegger. Jeden Dienstag sah man die Damen in Bewegung an der frischen Luft in Magdens schöner Umgebung. Einmal wurde es dabei auch etwas gar spät, und an den Marsch (ohne Taschenlampen!) durch den stockdunklen Rheinfelder Wald, begleitet von merkwürdigen Geräuschen, denkt so manche Turnerin mit einem leichten Schaudern zurück..

Im Sommer starteten die Damen dann wieder beim Schlauchbootwettfahren der Pontoniere Rheinfelden und erreichten den wohlverdienten 2. Rang. Der Preis, eine grosse Speckseite, wurde dann an einem gemütlichen Beisammensein genüsslich verteilt. Im Herbst fand in Liestal ein Rhönrad-Kurs statt, ein besonderes Erlebnis für die Turnerinnen: Was so leicht und elegant aussieht, ist gar nicht so einfach!

2001

Skiweekend in Adelboden-Lenk, Berghaus Leiterli

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Bad Bubendorf: 12 Damen von DTV II und FTV waren Teil der Vorführung „Kaleidoskop“ des AFTV – anschliessend folgte noch eine lange Nacht, denn an der Aerobic-Night wurde bis fast zum Umfallen mitgetanzt.

Im Herbst wurde ein für alle Frauen offener Selbstverteidigungskurs organisiert.

2003

Skiweekend Flumser Berg, Hotel Tannenboden

Im September fand das erste DTV-Adventureweekend im Wallis statt: Mit Klettergurt und Haken gesichert wurde in Champoussin, einem der ersten Seilparks in der Schweiz, der Kletterparcours absolviert. Ein wenig Überwindung brauchte es schon, in luftiger



2001 Selbstverteidigungskurs



2003 Skiweekend Flumserberg

2003 Adventure Weekend Champoussin



Höhe zu balancieren oder am Flying Fox zu hängen, doch am Schluss waren alle stolz, diese Herausforderung geschafft zu haben! Am zweiten Tag ging's hoch zu Ross weiter - für viele das erste Mal –

nicht allen war so richtig wohl dabei und sie waren froh, als sie nach einer Stunde wieder festen Boden unter den Füßen hatten.



Weitere Aktivitäten waren ein Line Dance Auftritt am Christkath. Familienabend sowie wiederum die Teilnahme am Schlauchbootwettfahren in Rheinfelden.

2003 Üben für den Cotton Eyes Joe



2004 Dorffest 1200 Jahre Magden

2004

Am Winterausrmarsch der Fricktalischen Männerriegen stand der DTV II mit einem Line Dance auf der Bühne.

Dorffest 1200 Jahre Magden, Teilnahme am Festumzug: Unter dem Motto „Einst und Jetzt“ marschierten die Damen in alten Turnkleidli bzw. modernen Trainern durchs Dorf. Am Abend waren sie dann noch am Brezelstand im Einsatz.

Am Schlauchbootwettfahren in Rheinfelden, mit teilweise neuem Team und neuem Steuermann, reichte es leider nur für den 3. Rang – doch Spass gemacht hat's trotzdem!

Das Wanderweekend führte von Wilderswil aus mit der Bahn auf die Schinige Platte, von dort startete die Wanderung hinauf zum Faulhorn Gipfel. Oben angekommen zeigte das Thermometer knapp

über Null und die Heizung war wohl etwas überfordert – drinnen war es nämlich nicht viel wärmer! Viel geschlafen hat in jener Nacht wohl auch kaum jemand: Im Masslager war es voll, jede Person hatte in der Breite gerade mal 50 cm Liegefläche zur Verfügung und das nächtliche ‚Konzert‘ tat das Übrige, so dass manche Frau lieber draussen den Sternenhimmel bewunderte. Gemütlich ging's dann am nächsten Tag am Bachalpsee vorbei bis hinunter nach Grindelwald.



2004 Faulhorn

Im Herbst gab es wieder einen Nordic-Walking Kurs, dieses Mal mit Kursleiterin Andrea Dillier. Es geht das Gerücht um,

dass einige Rehe und Säue im Magdener Wald wegen der „Nordic-Talking“ Frauen etwas länger leben konnten.

2005

Am Skiweekend in Grindelwald gab's bei der Schlittelabfahrt auf dem Eiger Run einige blaue Flecken ... das Schlitteln wurde dann später in Magden auf der verschneiten Dornhofstrasse noch etwas geübt.

Das zweite Adventure Weekend führte die Damen in die romantische Rheinschlucht zum Riverrafting. Als erstes gab's eine Instruktion und Anschauungsunterricht mit erfrischendem Bad im eiskalten Wildwasser (immerhin mit Neoprenanzug!), dann wurde gerudert und die Damen mussten für einmal gehorchen. Der Guide war sicher nicht zu beneiden mit neun geschwätzigen Frauen im Boot, aber vor den Stromschnellen wurden diese dann ganz ruhig. Übernachtet wurde auf einer kleinen Insel mitten im Rhein, und da mussten sich alle noch einmal kräftig ins Zeug legen, um heil und relativ trocken hinüber zu kommen.



2005 Riverrafting Rheinschlucht



1925



2025



2006 Kreisturnfest in Magden, Frieda Wolleb 1. Ehrenmitglied im DTV (links), Rechnungsbüro (rechts)

2006

Das Skiweekend fand in Klosters statt, während des WEF: Unterkunft war in der Ferienwohnung von unserer Turnkollegin Maya, und die Damen konnten die leeren Pisten so richtig genießen!

Kreisturnfest Magden: Der DTV ist überall dabei, im Rechnungsbüro, als Kampfrichterinnen, Helferinnen, Wettkämpferinnen und natürlich auch aktiv beim Abendprogramm.

Wanderweekend im Tessin, von Gordola über den Cima della Rossa zum Nachtquartier in der Cabanna Cimetta.



geschafft ... am Ziel nach 1400 Höhenmeter!

2007

Einweihung neues Gemeindehaus, Mithilfe am Apéro-Service und Plausch-Teilnahme

am Spiel ohne Grenzen in Magden. Das Skiweekend fand zum ersten Mal in Saanenmöser auf dem Hornberg statt.



Skiweekend Saanenmöser

2007



Quadtour im Schwarzwald

Auszug aus dem Jahresbericht 2008:

Verstärkt durch einige Frauen der Aerobic-Gruppe und unser Ehrenmitglied Lisa ging's zum zweiten Mal nach Saanenmöser auf den Hornberg. Auch hier gab's wieder einen Pechvogel: nach einer kurzen Kaffeepause konnte Judith ihre Ski nicht mehr finden, dafür stand ein ähnliches Paar herrenlos herum -zum Glück mit einem Namensaufkleber versehen! Und so, nach vielen Telefonaten, stellte sich dann später heraus, dass sie ihre Ski am nächsten Morgen an der Talstation abholen könne. Abends gab es dann wie erwartet das reichhaltige Vorspeisenbuffet, aber im Restaurant wollte einfach keine rechte Stimmung aufkommen, so dass wir uns entschlossen, in das direkt nebenan gelegene Restaurant Hornfluh umzuziehen. Und wer wartete dort schon sehnsüchtig auf uns? Die Männerriegler aus Dittingen im Laufental, mit denen wir ja schon im vorigen Jahr Bekanntschaft geschlossen hatten. So wurde es doch noch ein lustiger Abend mit Wein, Schnupf und Gesang – und dank Schnupf waren alle Nasen so frei, dass es im Massenlager später dann mucksmüslistill war!

Schwarzwaldgaudi, das war das Motto des dritten DTV Adventureweekends: Bei der Quadtour zeigte sich, dass nicht alle Frauen mit diesen „vierrädrigen Monstern“ Freundschaft schliessen konnten - zwei der Quads kamen nach der Tour mehr oder weniger stark lädiert zurück, die Frauen zum Glück nur mit dem Schrecken davon, und die Guides waren wohl sehr froh, den Damen zum Abschied zuwinken zu können.



2008 Skiweekend Saanenmöser

2008

Weekend Lungern - Schönbühl - Briener Rothorn und Seilpark Sörenberg. Die Wanderschuhe einer Turnerin gaben den Geist auf, wurden mit Schnüren repariert und führten am nächsten Tag zu einem ziemlich bösen Sturz ... inzwischen sollte aber alles wieder verheilt sein.

Zum ersten Mal Raclettestübli am Herbstmarkt Magden – die Idee war, Einnahmen zu generieren, um eine allfällige Rechnung für die lädierten Quads zahlen zu können, die jedoch zum Glück nie eintraf!



2008 Seilpark Sörenberg



Schönbühl - Briener Rothorn

2009

Zum dritten Mal ging's zum Skiweekend nach Saanenmöser auf den Hornberg und am vierten

Adventureweekend wurde gepaddelt, was das Zeug bzw. die Hände hielten: Von Fribourg bis zur Staumauer nach Düringen ging die Kanutour auf dem Schiffensee. Da dieser ein Stausee ist, gibt es keine Strömung, die beim Vorankommen helfen könnte – und so manche Blase an den Händen bezeugte noch einige Tage lang den vollen Einsatz beim Paddeln!



2009 Paddeltour auf dem Schiffensee



Auszug aus dem Jahresbericht 2009:

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten und Slalomfahrten hatten bald alle ihr Boot im Griff. Zwischen steil aufragenden Sandsteinwänden paddelten wir dahin, die Sonne schien warm vom wolkenlosen Himmel und die idyllische Ruhe wurde bald nur noch durch das Geräusch regelmässiger Paddelschläge gestört. Die Gespräche wurden weniger als wir merkten, dass Paddeln auf einem Stausee eine ziemlich anstrengende Sache sein kann. Nach etwa zwei Stunden gab's den wohlverdienten Picknick-Halt mit vielen Leckereien und auch einem Gläschen Wein oder Bier. Nachdem alle satt waren, sich im See abgekühlt hatten und auch die eine oder andere Blase am Daumen verarztet war, ging's auf die zweite Etappe. Mitten auf dem See zeigte uns unser Begleiter Stöph, wie man vom Boot aus schwimmen gehen kann – das taten dann auch einige ohne viel Federlesen. Aber wie kommt man vom Wasser aus schwimmend wieder in ein Kanu hinein? Es waren einige interessante Varianten davon zu sehen, aber diejenige, die bei der im Boot gebliebenen Partnerin zu einem unfreiwilligen Bad führte, war sicher die spektakulärste von allen! Es wird hier nicht verraten, wer uns zu diesem Schauspiel verhalf – nur so viel, es waren für einmal nicht die üblichen Pechvögel ...!

2010

Zum vierten und letzten Mal führte das Skiweekend nach Saanenmöser auf den Hornberg. Das Sommerweekend fand in der Ostschweiz statt, mit dem E-Bike wurde die Gegend am Bodensee erkundet.

Premiere von ‚Elkes CanCan‘, endlich konnte dieser in den langen Wintermonaten eingeübte Tanz öffentlich gezeigt werden: Auftritt anlässlich des Fricktaler Männerriegenausmarsches und an der GV vom Gemeinnützigen Frauenverein Magden.

Teilnahme am Schlagruderwettfahren in Möhlin und an der

Wintermeisterschaft im Schnurball, ohne grossen Erfolg, darum auch ohne Wiederholung.



2010 E-Bike Tour am Bodensee (oben), Can Can im Gemeindesaal Magden (unten)





2010 Schlagbootrudern in Möhlin



2010 Schnurball

2011

Zum ersten Mal Skiweekend am Pizol mit Après Ski in der Holzschopfbar.



2011 Pizol Apres Ski



2011 Wanderweekend Engstlenalp

Wanderweekend: Gadmental-Engstlenalp-Melchsee-Frutt: Die Fitten wanderten hoch zur Tällialp, die Faulen nahmen das Bähnli, und nach einem weiteren Aufstieg traf man sich wieder beim Sätteli auf 2000m, wo alle die schöne Aussicht ins Gadmental geniessen konnten, bevor gemeinsam weiter zur Engstlenalp gewandert wurde. Am nächsten Tag ging's weiter über die Tannalp nach Melchsee-Frutt, wo

schon die Trottinetts bereit standen: langsamer oder schneller, z.T. mit recht verkrampften Bremshänden kamen schliesslich alle gut unten an.



2012

Zweites Skiweekend auf dem Pizol.

2012 Adelboden, Abseilen in der Cholerenschlucht (rechts), Klettersteig (links)



Das fünfte Adventureweekend in Adelboden stand unter dem Motto ‚Klettern‘: Ausgerüstet mit Gurt und Karabinern bezwang die Hälfte der Turnerinnen den Klettersteig Chäligang, die andere Hälfte den Wanderweg hinauf zur Engstligenalp. Am zweiten Tag stand noch eine weitere Mutprobe auf dem Programm: In der Cholerenschlucht warteten zwei Bergführer, um die Frauen in die Schlucht abzuseilen. Nicht alle haben mitgemacht, aber das war auch gut so, schliesslich braucht es ja auch Fotografinnen, um die Abenteuer für die Nachwelt festzuhalten ...



2013 Schneeschuhtour Pizol (oben)
Hochwartgipfel (unten)



2013 Pizolgipfel

2013

Drittes und letztes Skiweekend auf dem Pizol mit Schneeschuhkurs durch Bergführerin Barbara.

Sommer-Berg-weekend Pizol mit Bergführerinnen und einer speziellen 5-Seen Wanderung

sowie der Besteigung des Pizols bzw. des Hochwartgipfels.

Im Herbst Einsatz am Sonnenbergfest und anschl. Helferfest in Maisprach im Kuhstall



2014

Am ersten Skiweekend auf dem Jochpass (Engelberg) liessen sich die Damen beim Wine & Dine verwöhnen.

Einsatz an der Einweihung des Bunkers Engle Ost, die Damen waren mit Kuchenstand und im Service vertreten.

Wander-/Adventure Weekend: Auf der Via Spluga von Thusis über den Traversiner Steig nach Zillis, und dann am Sonntag Canyoning in der Viamala bzw. Wanderung nach Ander und Verwöhnprogramm im Thermalbad.

Auftritt mit dem Theater Magden – der ‚CanCan‘ war an 10 Abenden fester Bestandteil des Programms.



2014 Skiweekend Jochpass

Auszug aus dem Jahresbericht 2014:

Die andere Gruppe machte sich für das Abenteuer bereit – Canyoning in der Via Mala! Nach dem Anziehen der Neopren-Anzüge durfte man sich im „Whirlpool“ akklimatisieren (Wassertemperatur 8°C !! Und nur zur Info, die Anzüge sind nicht wasserdicht!) bevor man dann mit einem Sprung in den Strudel geschickt wurde. Unsere Guides hatten da schon einiges zu tun, uns immer wieder aus misslichen Situationen zu „retten“ - aber auch die ruhigen Abschnitte des Flusses waren atemberaubend. Eine Schlucht von unten aus zu sehen ist wirklich ein einmaliges Erlebnis.



2014 auf dem Traversinersteig



Canyoning in der Viamala

2015

Zweites Skiweek-
end auf dem Joch-
pass, Engelberg:
Schlechtwetterpro-
gramm mit Saunabe-
such und Phase 10-
Spiel Marathon.

Zumba-Vorführung
und Mithilfe am
Jubiläumsfest 100
Jahre TV Magden.



2015 Regenweekend im Schwarzwald (oben)
Kangoo Jump Probelektion (rechts)



Das Wanderweekend stand unter dem Motto „Wasser im Schwarzwald“: Es gab Wasser von oben und unten und von der Seite, so dass die Wanderung in der Wutachschlucht abgekürzt, aber die Pausen im Restaurant verlängert wurden. Dafür ging's abends zum Tanz in die ‚Schwarzwaldspitze‘, wo die Frauen dann doch noch etwas ins Schwitzen kamen.

Beim Einweihungsfest „Neue Ballsporthalle Matte“ waren die Damen am Getränkestand im Einsatz, im Herbst gab's eine Sonderturnstunde mit den ‚Kangoo-Jumps‘.

2016

Skiweekend Hasliberg bei bestem Wetter, aber leider nicht so guten Pistenverhältnissen, dafür umso mehr Spass an der Apérobar!

Im Sommer Wanderweekend Flims-Laax auf den Spuren des Wassers „Trutg dil Flem“ - vom Segnesboden bis hinunter nach Flims - und am Sonntag entlang der Rheinschlucht zum Abschlussbad im wunderschönen Caumasee. Manch eine hat sich da gefragt, warum man eigentlich nach Kanada fliegen muss, wenn es in der Schweiz ebenso grossartige Landschaften zu bestaunen gibt?



2016 Apérobar auf dem Hasliberg



2016 Spir, Aussichtsturm mit Blick auf die Rheinschlucht

Sommerprogramm: E-Bike Kurs und Wasserskikurs

Auftritt an der GV der Landfrauen und der Veteranentagung sowie ein Überraschungs-Auftritt mit dem „Heued“ an der Verabschiedung von Frau Gemeindeammann Brunette Lüscher.



2016 Verabschiedung von Brunette Lüscher als Gemeindeammann



2017 Skiweekend Hasliberg

2017

Drittes Skiweekend Hasliberg und

Führen der Kaffistube an der Expo Magden gemeinsam mit dem Frauenverein



Sommerprogramm: Kurs im Stand-Up Paddeln

2017 Stand Up Paddelkurs

Auszug aus dem Jahresbericht 2017:

Im dichten Nebel suchten wir unseren Weg auf den Fronalpstock, und es fehlte nicht viel, dass einige dabei verloren gingen. Den Panoramablick auf dem Gipfel suchten wir leider ebenfalls vergebens. Naja, was soll's, mit einem ausgedehnten Apéro, feinem Essen und anschliessendem Jasskurs wurde es trotz allem ein gemütlicher Abend. Am nächsten Morgen zogen immer noch Nebelschwaden über den Grat, aber ab und zu konnte man zumindest ahnen, was es für eine Aussicht wäre, wenn es denn schön wäre... Bei einer Temperatur von weniger als zehn Grad zogen wir unsere Jacken an und starteten die Gratwanderung. Zuerst steil bergab, dann wieder schwitzend steil hinauf: Dieses Wochenende bleibt sicher allen als das An- und Auszieh-Wochenende im Gedächtnis! Nach einer Weile lichtete sich der Nebel und wir wurden durch traumhafte Ausblicke auf See und Berge belohnt. Leider waren wir dann auch nicht mehr die einzigen Wanderer auf dieser Route, und die meisten waren in Gegenrichtung unterwegs (was wir am Vortag ja eigentlich auch so geplant hatten!). So gab es dann beim Kreuzen auf den engen Passagen auch immer wieder Gelegenheit zum Grüezi sagen und den Ausblick bewundern. Am Klingenstein entschieden wir uns, nicht den Sessellift zu benutzen, sondern den Abstieg zu Fuss zu bewältigen. Es ging steil bergab, über Kuhweiden, Zäune und kleine Wasserläufe, und schliesslich erreichten wir unser Ziel, die Alp Trölingen, wo uns ein wohlverdientes Z'Vieri in Form von Älplerplättli und Weisswein erwartete. Frisch gestärkt, und teilweise mit Zusatzgepäck in Form von Käse (Manuela hatte gar einen Laib von 8 kg auf dem Rücken), nahmen wir die letzte Wegstrecke unter die Füsse. Die alte Stoosbahn brachte uns wieder sicher in's Tal und zu den Autos.



**2017 Fronalpstock
im Nebel, 8 kg schwerer Käselaiib**



Wanderweekend Stoos, Höhenweg Fronalpstock-Klingenstock

2018

Nach dem Sommerweekend ging's auch am Skiweek-end auf den Stoos. Am Samstag, wie schon im Sommer-dichter Nebel!

tag dann seeehr viele Leute bei schönstem Wetter und wohl auch wegen der brandneuen Stoosbahn!



2018 Skiweekend auf dem Stoos



2018 Étang de la Gruyère

Wanderweekend am Doubs, von Goumois dem Ufer des Doubs entlang nach Saignelegier und zum Nachtesen über die Brücke hinüber nach Frankreich. Der Etang de la Gruyère und eine Wanderung von La Combe nach Tabeillon standen am zweiten Tag auf dem Programm.

2019

Zum zweiten Mal Skiweekend auf dem Stoos. Wegen der der diffusen Sicht vertrieb man sich die Zeit mit Après-Ski in der Isbärbar.



2019 Après Ski an der Isbärbar

Wanderweekend Davos-Klosters - eher ein Winterweekend: Im Schneetreiben und Nebel wurde von der Bergstation Gotschna hinüber zum



**2019
Sommer
Weekend im
Schnee in
Klosters**





2019 Heued in Däschliken

Strelapass und auf die Schatzalp gewandert, am zweiten Tag ging's nach einem kurzen Besuch auf Madrisa mit den Autos zum Mittagessen.

Freilichttheater Magden „Däschliken“: Die Damen führten eine Apérobar und trugen auch noch zur Unterhaltung der Gäste bei.

2020

Skiweekend in Braunwald ... leider regnete es am Sonntag in Strömen!



2020 Skiweekend Braunwald

Wanderweekend auf dem Schächentaler Höhenweg: Vom Klausenpass ins Skihaus Edelweiss und weiter über den Fleschsee zur Bergstation der Eggberge.

2021

Da das Skiweekend wegen Corona entfallen musste, entschloss man sich, das Sommerweekend auf drei Tage auszudehnen: Zwei Tage wandern im Nationalpark, anschliessend ein Tag Velotour rund um den Silvaplana See.

Weinwanderung im Herbst von Buus nach Magden, alles selber organisiert, von Rebhüsli zu Rebhüsli ging die Wanderung bei schönstem Herbstwetter, zum Abschluss gab's noch ein feines Raclette im Talhof.

2021 3 Tage im Engadin (unten)



2022

Zum ersten Mal mitgemacht beim Gemeindeduell „Schweiz bewegt“, und die Gemeinde Magden wird Kategoriensieger!

Skiweekend Braunwald zum zweiten Mal, einige Frauen sind mit Schneeschuhen dabei.

Herbst Regio-Weinwanderung





2022 Weekend im Lötschental

2023

Erstes Snow-Weekend Melchsee-Frutt – das Wetter war durchgezogen, unten grau und leider nur ganz oben blau, so dass die Skifahrerinnen immer wieder durch den dichten Nebel den Weg zurück zum Skilift finden mussten. Am Sonntag war das Wetter besser, aber das wussten auch ganz viele andere Leute, denn die Pisten waren sehr, sehr voll und die Abreise am Abend wurde zur Geduldsprobe: Wegen eines Schlittelfalles war die Talabfahrt gesperrt und dadurch die Gondelbahn total überlastet.



2023 Gantrisch und Stockhorn

Das Wanderweekend führte die Damen auf dem Lötschentaler Höhenweg von der Laucherenalp bis zur Fafleralp, einer schönen Wanderung, während der eine Turnerin ungeahnte Qualitäten als Geissenhüterin entdeckte. Am Sonntag wartete dann als Challenge der Aufstieg zur Anenhütte (2358 müM) und als Abschluss ein erfrischendes Bad im Bergsee.

Herbstferienprogramm: „Waldbaden“ und Fitness im Wald



2022 Fitness im Wald



2023 Melchsee-frutt

Zum Wandern ging's in den Gantrisch: Die anspruchsvolle Wanderung führte vom Gurnigel zum Stockhorn bzw. zur Oberstockenalp – am Sonntag dann entweder zu Fuss oder mit der Seilbahn hoch aufs Stockhorn.

2024

Zweites Snow-Weekend Melchsee-Frutt, für einige Frauen zum ersten Mal verlängert auf drei Tage, um dem Abreisestress am Sonntag zu entgehen.

Im Juli zweites Freilichttheater in Magden, der DTV ist wieder dabei mit einer Apérobar.

Das Wanderweekend führte über den Gratweg vom Kurhaus Weissenstein bis nach Balsthal, für manche eine völlig unbekannte Gegend.



2024 Melchsee-Frutt



2024 ein wohlverdienter Drink am Spiel ohne Grenzen (oben)

2024 Wanderweekend im Jura

Aufstieg auf die Röti geschafft! (unten)



DTV Gymnastik

Die Gymnastikgruppe ist eine eigenständige Untergruppe des Damenturnvereins und beschränkt ihre sportlichen Aktivitäten auf die Gymnastik und persönliche Fitness. In den abwechslungsreichen Übungsstunden finden sich die unterschiedlichsten Übungen, mal mit Ball oder mit Seil, mit Theraband, Stab oder Balancepads, immer begleitet von Musik aus allen Jahrzehnten, Genres und Ländern. Griechischer Syrtaki wechselt sich ab mit kubanischem Rumba, Abba mit irischer Folkmusik – die Lektionen stehen für jeweils ein Quartal immer unter einem bestimmten Motto. Wenn das Wetter es zulässt, finden die Turnstunden auch gerne in der freien Natur statt und mit Fitness im Wald oder Kneippen im Bach geht die Zeit dann leider viel zu schnell vorbei. Nicht die Leistung zählt, sondern die Freude an der Bewegung und vor allem das Mitmachen! Geleitet werden die Stunden seit 1994 von Ursula Bopp, einer ausgebildeten Gymnastiklehrerin aus Maisprach. Die Gruppe besteht zur Zeit aus ca. 24 Turnerinnen im Alter von 55 Jahren bis

Der gesellige Teil kommt auch nicht zu kurz: Im Sommer werden Wanderungen unternommen für diejenigen, die Lust und Zeit haben. An diesen Wanderweekends oder Wandertagen ging's für die Turnerinnen schon quer durch die Schweiz: Ins Seetal oder in die Twannbachschlucht, auf die Chalhöchi oder auf den Uetliberg, auf die Rigi und auf's Rütli, an den Doubs oder an den Rhein führten diese abwechslungsreichen Touren. In den frühen 2000-er Jahren standen unter der Leitung von Verena Kläusler sogar richtige Berg- und Hüttenwanderungen auf dem Programm.

2024 DTV Gymnastik - oder Montagsgruppe





2001 Wanderweekend Pizol

2001

2-tägige Wanderung in Pizolgebiet: 5- resp. 4-Seenwanderung

2002

2-tägige Wanderung: Kandersteg - Gemmipass - Leukerbad

2003

2-tägige Wanderung: Piotta - Piora - Ritomsee - Cadlimohütte - Oberalppass



2002 Wanderweekend über die Gemmi



2004 Wanderweekend auf die Rigi (oben)
2006 in die Duubelochschlucht (unten)



2003 Wanden vom Tessin ins Graubünden

2010 Schluchtensteig im Schwarzwald





2004 Dorffest 1200 Jahre Magden

Am Dorffest 1200 Jahre Magden waren die Frauen auch dabei: Unter dem Motto „Einst und Jetzt“ marschierten sie gemeinsam mit den anderen Riegen des DTV in alten Turnkleidli bzw. modernen Trainern durch's Dorf.



2014

Mit der Auflösung des FTV (Frauenturnverein) bekam die Gymnastikgruppe Verstärkung durch den Eintritt der verbleibenden Ex-FTV Turnerinnen.

An eine spezielle Episode aus dem Jahr 2014 sei hier erinnert:

Um die Wanderung bis nach St. Ursanne fortzusetzen, mussten wir wieder auf die Fähre ans andere Ufer. Jaja, sagten sie im Restaurant, il y a quelqu'un, der heute das Boot führt.. Die Fähre kam, wir sahen einen Mann am Ruder - mit Rucksack - dieser verhedderte sich in einem Baum, der Mann griff nach einem Ast, dieser brach ab, der Mann landete im Wasser - mit Rucksack - tauchte auf, winkte uns zu ... Wir mussten lachen ob dieser Vorstellung, entschieden uns aber, anstatt der gefährlichen Fährüberfahrt dann doch lieber einen Umweg zu Fuss in Kauf zu nehmen.

Immer vor Weihnachten wird ein gemeinsames Weihnachtsessen organisiert, mal in einer Waldhütte, in einer Besenbeiz oder auch im Restaurant, immer ist es ein gemütlicher Abend, an welchen man sich gerne erinnert.

Turnbetrieb

Die früher übliche ‚Körperschule‘ ist durch neue Trends wie Aerobic und Step-Aerobic, Zumba, Kick Boxing, Aroha u.a. abgelöst worden. Auch das altbekannte Zirkel- oder Intervalltraining hat heute neue Namen bekommen, es heisst nun Workout bzw. MAX oder HIIT – allen gemeinsam ist das kurze



T-Bow, unterschiedliche Trainingsmethoden



maximale Trainieren einzelner Muskelgruppen zu fetziger Musik, wobei die Musik die Dauer und den Takt vorgibt – dazwischen sind jeweils kurze Ruhephasen eingebaut.

Auch in der Leichtathletik, bei vielen nicht so beliebt, sind alternative Disziplinen möglich: Medizinball- statt Kugelstossen, Hupf aus dem Stand, Verfolgungssprint oder Rückwärtslauf sorgen für Abwechslung und so manchen Lacher in der Turnstunde.



Während der warmen Sommermonate geht es hinaus in die Natur zum Walken, Velofahren oder Schwimmen. Die Leiterinnen sind gefordert, sich immer wieder neue Übungsvarianten einfallen zu lassen um die Motivation der Turnerinnen aufrecht zu erhalten.

Turnen heute



Outdoor Aktivitäten

Turnfahrten



Sommerprogramm

In der Regel gibt es zwei Turnfahrten im Jahr, je eine im Winter und eine im Sommer, und die Organisatorinnen versuchen jeweils, immer neue spannende Ziele und Aktivitäten zu finden. Das Skiweekend wandelte sich im Laufe der Zeit zu einem Schneesportwochenende – nur ca. die Hälfte der Teilnehmerinnen fährt noch Ski, die anderen sind inzwischen lieber mit Schne- und/oder Wanderschuhen unterwegs und geniessen die Ruhe etwas abseits der Pisten. Davos, Saanenmöser, Melchsee-Frutt, Hasliberg, Lenk, Flumserberg, Braunwald, Stoos, Pizol, Engelberg, Grindelwald, Klewenalp, Hoch-Ybrig waren bereits die Destinationen, und so langsam wird es immer schwieriger geeignete Skigebiete zu finden, welche nicht allzu weit entfernt sind und dabei auch noch den unterschiedlichen Ansprüchen der Teilnehmerinnen genügen.

Die seit 1937 obligatorischen Wandertage (mit

ursprünglich vorgeschriebenen 20 km Strecke!) wurden mehr und mehr zu Wander-/Plausch-Wochenenden. So ist zum Beispiel das Weekend im Sommer nicht immer nur ein reines Wanderweekend – manchmal muss auch etwas Abenteuer dabei sein: Gletschertour auf dem Aletschgletscher, RiverRafting auf dem Vorderrhein, Kanutour auf dem Schifflensee, Quad fahren, Klettersteige und Seilparks und sogar Canyoning haben die Damen im Laufe der Jahre schon absolviert. Aber natürlich wird auch gewandert: Auf dem Jurahöhenweg über Stock und Stein, im Lötschental hoch hinauf zur Anenhütte, auf dem Schächentaler Höhenweg oder auf dem Stoos und in Klosters. Auch vom Gurnigel bis zum Stockhorn waren die Damen unterwegs, ebenso wie in Flims, dem Tessin, dem Wallis, auf dem Faulhorn oder in der Via Mala. Sogar ins Ausland, in den Schwarzwald, ging so manche Reise, zum Wandern durch die Wutachschlucht oder auf eine gemütliche Tour rund um den Schluchsee, dazwischen gab's zur Abwechslung auch mal eine Velotour am Bodensee, im Engadin oder im Jura.

Geselligkeit

Geselligkeit ist ein wichtiger Aspekt des Vereinslebens und wird im Jahresprogramm auch jeweils berücksichtigt. Zum Jahresprogramm des DTV II gehört seit vielen Jahren der Service am 1. August-*Apéro* der Gemeinde, immer wieder ein angenehmer Einsatz zu dem sich mehr als genügend Helferinnen zur Verfügung stellen.

Auch am Magdener Markt im Oktober sind die Damen vom „II“ fast immer dabei, sei es mit einer *Raclette-Stube* oder dem *Risottokeller* – für die Zukunft ist jedoch zur Abwechslung wieder ein anderes Menu angedacht.



Traditioneller 1. August Apéro



Brötle uf em Önsberg



Risotto im Grotto

ebenso wie das jährliche Weihnachtsessen oder das ‚Brötle‘ am Oensberg.

Runde Geburtstage von Turnerinnen sind immer ein willkommener Anlass zum Feiern: Das „Opfer“ wird auf irgendeine Art und Weise überrascht, sei es mit einer Entführung in den Wald oder zum Wellness, einem Walking z'Morge oder einem selbstgemachten *Apéro* irgendwo - dies geschieht natürlich immer in Absprache mit Partner und Familie, nie mit der betreffenden Person selber, soll es ja doch auch wirklich eine Überraschung sein. Ein ganz besonderer Geburtstag war derjenige unserer Präsidentin Bea Maissen: Sie dachte, sie könne entkommen indem sie ins Bündnerland in die Skiferien fährt.. aber nicht mit uns! Hier der Auszug aus dem Jahresbericht:



Auszug aus dem Jahresbericht 2016

Mit Sack und Pack, d.h. Speckzopf, Cüpli und anderen feinen Sachen machten wir uns in zwei Autos auf den Weg nach Disentis. Unterwegs haben ihr dann alle nacheinander per SMS und WhatsApp gratuliert um sie in Sicherheit zu wiegen, und so kam sie völlig ahnungslos am Nachmittag von der Piste zurück in die Wohnung. Gerade wollte sie ihren Mann Paulin zur Rede stellen, der schon vorher und ohne die obligatorische Pistenkaffipause in die Wohnung zurück gekehrt war, da sah sie uns samt Apéro und Glas in der Hand am Küchentisch sitzend und war - für einmal - völlig sprachlos! Der DTV Magden ist halt immer wieder für eine Überraschung gut!

2022 Elkes AHV Party



Coronajahre

Wir mögen uns sicher alle noch erinnern: Anfang 2020 ging die Welt und mit ihr die Schweiz in den Pandemie bedingten Lockdown. Angestellte arbeiteten im Homeoffice, Schulen, Restaurants und Turnhallen waren geschlossen, die Grenzen ebenfalls, Treffen in Innenräumen mit nicht dem Haushalt angehörenden Personen waren auf ein Minimum beschränkt. Was nun? Ganz auf sportliche Betätigung verzichten wollten die Damen nicht, also wurden die wöchentlichen Turnstunden kurzerhand – sofern wetterbedingt möglich – draussen abgehalten. Bei Walking und Fitnessübungen traf man sich in der Natur, natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Mindestabstände. Der Sommer brachte dann wieder einige Erleichterungen, so dass der reguläre Turnbetrieb auch wieder aufgenommen werden konnte. Im Winter 2020/2021 kam das Virus wieder zurück, doch mit den entsprechenden Impfungen konnte der Turnbetrieb in der Halle unter Beschränkung der Teilnehmerzahl und Einhaltung von Mindestabständen einigermaßen aufrechterhalten werden.

Die Generalversammlungen in den Jahren 2020 und 2021 wurden erstmals in der Geschichte des DTV in schriftlicher Form abgehalten und behandelten dementsprechend auch nur die allernotwendigsten Geschäfte. Irgendwann war dann alles wieder vorbei und heute ist die Pandemie für die meisten wohl nur noch eine vage Erinnerung.

Sport für Alle

Step Aerobic und offene Turnstunden

Seit 1991 hat der DTV die „Sport für Alle“-Angebote im Programm, an denen gegen einen kleinen Obolus auch ohne Vereinsmitgliedschaft teilgenommen werden kann. Zuerst war nur Aerobic im Angebot, dann kam 1998 das Step-Aerobic dazu – und von den Teilnehmerinnen der ersten Stunde sind aktuell immer noch einige dabei, ebenso auch die Leiterin. Sport hält halt fit! Die Aerobic Lektionen sind inzwischen Geschichte, aber beim Step am Freitagmorgen kommen regelmässig um die 10 Frauen und lassen sich von der Leiterin Suzanne Wirz zum Schwitzen bringen.

Im Rahmen der regulären DTV II-Stunden sind weitere spezielle



Angebote wie Zumba und Pilates einmal im Monat öffentlich ausgeschrieben, Jump-Fit und andere „neue“ Fitnessprogramme werden vom DTV I in Zusammenarbeit mit Werkout Zeiningen organisiert.

Morgenturnen

Die Frauen vom Morgenturnen sind jeden Mittwoch von 09:10 bis 10:10 Uhr in der Turnhalle Matte anzutreffen. Mit Elementen aus verschiedenen Sportspielen, der Medau-Gymnastik sowie aus diversen Fitnessrichtungen wie z.B. Aroha, Step, Pilates, Yoga, Tänzen aus aller Welt und Stretching werden Ausdauer und Kraft trainiert. Gleichzeitig wird auch viel Wert auf Gleichgewichtsübungen und Be-



weglichkeit gelegt, was insbesondere in etwas fortgeschrittenem Alter der Sturzprophylaxe dient. Die Lektionen werden von Isabelle Meier und Brigitte Bohler, zwei erfahrenen Personen aus unterschiedlichen sportlichen Fachbereichen, geleitet, so ist für Abwechslung und Vielseitigkeit stets gesorgt.

Kinder- und Jugendabteilungen

KiTu - Kinderturnen

Jeweils am Donnerstagnachmittag treffen sich Mädchen und Buben des grossen Kindergartens sowie der 1. Klasse in der Turnhalle Juch, um eine Stunde gemeinsam zu turnen. Aktuell dürfen wir wöchentlich 18 Kinder in der Turnhalle begrüssen, was uns sehr freut. In unterschiedlichen Aktivitäten erlernt der junge Nachwuchs, dass Sport Spass macht. Die drei Leiterinnen Damaris Anderhub, Lea Binder und Johanna Meili freuen sich, Woche für Woche in strahlende Gesichter blicken zu können. Was ist denn genau Kitu? Kitu ist eine über 40-jährige Erfolgsgeschichte im Schweizerischen Turnverband: In spielerischer Form wird das ganzheitliche und vielseitige Bewegen erlernt und gefördert. Die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, des sozialen Verhaltens und der Sprache gehören ebenso zu den Zielsetzungen wie das Erwerben von einfachen Turnfertigkeiten. Ist das Interesse für Sport nun definitiv geweckt, können die Mädchen ab der zweiten Klasse in die Jugi bzw. Mädchenriege (MäRi) übertreten, Buben in die Juniors Abteilungen des TV Magden.



2019 Rüeblitz am eidg. Turnfest in Aarau mit den Leiterinnen Martina und Zoe

MäRi- Mädchenriege

Die 1964 gegründete Mädchenriege ist eine regelrechte Erfolgsgeschichte. Jedes Jahr stehen wieder viele neue Mädchen in der Turnhalle und werden von den Leiter/innen systematisch an bislang unbekannte sportliche Aktivitäten herangeführt. Aktuell sind zwischen 24 und 36 Mädchen ab der 2. Klasse polysportiv tätig. Die Stunden beinhalten u.a. diverse Fangis, Ball- und Teamspiele wie Unihockey, Brennball und Basketball, Stafetten und Hindernisparcours sowie auch Geräteturnen. Absolute Favoriten bei den Mädels sind Dunkelfangis, das grosse Trampolin und das Mattenrutschen bzw. Mattensandwich. Auch das Telefonspiel führt immer wieder zu viel Gelächter in der Halle.

„Der Rüeblitz am eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau“ Text & Bild: Leiterin Martina Bürgi

Am Donnerstag, dem 13. Juni machten sich fünf Kinder vom Kinderturnen Magden mit den zwei Leiterinnen auf den Weg nach Aarau. Das Ziel war der Auftritt Rüeblitz an der Eröffnungsfeier vom eidgenössischen Turnfest. Die Kinder hatten fleissig geübt und waren voller Vorfreude. Als Rüeblitz verkleidet betraten sie um ca. 21.00 Uhr die grosse Showbühne. Trotz voller Tribüne und dem Wissen, dass der Auftritt live im Schweizer Fernsehen übertragen wurde, blieben die fünf ruhig. Sie tanzten konzentriert über die Gartenbeete und machten ihre Leiterinnen sehr stolz. Diesen Tag werden sie bestimmt so schnell nicht vergessen.

In den letzten 25 Jahren haben die Mädchen an diversen Turnanlässen teilgenommen, sei es bei «die schnellste Fricktalerin» - durchgeführt in Münchwilen und meistens bei Regen - oder auch bei Regio-, Kreis- und auch kantonalen Turnfesten. Es wird aber nicht nur geturnt, sondern im Sommer auch auf den Aussensportanlagen für das jährliche Endturnen trainiert – ein Schwimmbadbesuch zur Belohnung darf da natürlich auch nicht fehlen! Im Dezember, wenn das Wetter mitspielt, gehen die Mädchen zum Samichlaus in den Wald, wo es dann Grättimanne und Punsch vom Feuer gibt. Zum Jahresprogramm gehört auch die regelmässige Teilnahme an regionalen Unihockeyturnieren, wo die Mädchen immer wieder sehr gute Leistungen zeigten und so manchen Pokal mit nach Hause bringen konnten.

Die drei Leiterinnen Zoe Dillier, Tanja Kronenberg und Laura Tancredi haben viel Spass mit den Mädchen und sind stolz auf die Entwicklung, welche jede Einzelne im Verlauf des Jahres macht.

2002

Traten die Mädchen mit einer Vorführung im Gemeindesaal auf, dies anlässlich der Feier zur Wahl von Peter Müller zum Grossratspräsidenten.

2003

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

2006

Da es immer schwieriger wurde, geeignete Leiter zu finden, mussten grosse und kleine Mädchenriege zusammengeführt werden.

2019

Das absolute Highlight war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Aarau, wo 27 Mädchen in den Disziplinen Pendelstafette, Weitsprung und Hindernislauf einen super Wettkampf absolvierten. Petrus ist ein Turner und hat nicht nur für perfekte Bedingungen gesorgt, sondern auch die Jugi Magden zum Leuchten gebracht!



2019 Mädchenriege am Eidg. Turnfest in Aarau

MuKi/VaKi - Turnen - Mutter-Vater- Kind - Turnen

Das im Jahr 1973 unter der Leitung von Claudine Gautschi ins Leben gerufene MuKi-Turnen erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Den Leiterinnen war und ist es ein Anliegen, dass sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Mütter (und immer mehr auch Väter oder Grossmütter und Grossväter) sportlich betätigen. Die Kinder lernen nicht nur Bewegungsabläufe wie Heupürzel, Ball werfen und fangen, sondern auch zuhören und einfache Anweisungen verstehen und zu befolgen. Mit einfachen Übungen an verschiedenen Turngeräten oder abwechslungsreichen Kletterparcours werden Mut und Selbstbewusstsein gefördert und dabei Teamgeist und gegenseitige Rücksichtnahme gelernt. Nebenbei lernen Kinder und Erwachsene sich (besser) kennen und neue Freundschaften entstehen.

Fräzzy Heubrandner, Elisabeth Emmenegger und Manuela Petraglio waren langjährige MuKi-Leiterinnen, gefolgt von Bettina Hofstetter, welche das Amt leider aus familiären und beruflichen Gründen nach einigen Jahren bereits wieder aufgeben musste. Nach einem kurzen Unterbruch konnte mit Fabienne Bauder-Plattner wieder eine neue motivierte Leiterin gefunden werden.



VaKi - Turnen



MEHR VOM LEBEN SEHEN.



VERONESI OPTIK

MARKTGASSE 20 RHEINFELDEN
061 831 14 28 WWW.VERONESI.CH



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

4312 Magden

Tel. 061 841 15 55 | Dienstag Ruhetag | www.dornhof-magden.ch

alltech

INSTALLATIONEN AG

Sanitär
Heizung
Service

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

TSCHANNEN

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
Magden

SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Qualität und Tradition

Seit 1930



Ehrenmitglieder DTV Magden 1925 - 2025

Wolleb Frieda, Lenzburg	† 2014
Plattner Ruth, Magden	† 2005
Adler-Beck Annelies	† 2015
Kilchherr Ruth	† 2020
Schaub Elisabeth	† 2025
Lüscher Brunette	
Rothweiler Vreni	
Spielmann Elisabeth	
Schnetzler-Ceresola Jolanda	
Imhof-Degen Judith	

Präsidentinnen DTV Magden 1925 - 2025

Hürzeler-Hartwagner Julia	† 1974	1928 - 1931
Plattner-Obrist Hedwig	† 1992	1928 - 1931
Stäubli-Elsi	† 1990	1932 - 1940
Schneider-Senn Margrit	† 1998	1940 (4 Mt.)
Obrist-Obrist Margrit	†	1941 - 1942
Bürgi-Frei Margrit	†	1943
Wolleb Frieda	† 2014	1944 - 1950
Schneider-Jenzer Lorli	† 1992	1951
Wirthlin-Schumacher Trudi	†	1952
Schneider-Senn Margrit	† 1998	1953 - 1958
Bürgi-Brönnimann Lisbeth		1959 - 1960
Müller-Schmid Rosmarie	† 1974	1961 - 1964
Ceresola-Gremper Elisabeth		1965 - 1971
Meier-Hürlimann Heidi		1972
Brogle Hanni	† 2024	1973
Bieri Therese		1974 - 1975
Fischer-Angermair Helga		1976 - 1978
Müller-Vogt Renate	†	1979 - 1980
Spielmann-Hochuli Elisabeth		1981 - 1984
Adler-Beck Annelies	† 2015	1985 - 1988
Emmenegger-Gut Elisabeth		1985 - 1988
Bürgi Annemarie		1993 - 1994
Weber-Tommer Annelies		1995
Dillier Barbara		1996 - 2002
Maissen Beatrice		2001 - heute

OK Team



oben von links nach rechts:

Elke Schneider: Copräsidium, Sekretariat und Festschrift

Sylvia Krämer: Copräsidium und Finanzen

Marianne Bürgi: Bühnenvorführungen

unten: von links nach rechts:

Judith Imhof: Barbetrieb und Sonderaufgaben

Katharina Metzger: Moderation, Rahmenprogramm

Bea Maissen: Sponsoring, Printmedien, Festschrift

No öppis am Schluss

100 Jahre Damen Turnverein Magden – ein stolzes Jubiläum, das uns nicht nur zum Feiern, sondern auch zum Innehalten und Zurückblicken einlädt. Vor einem Jahrhundert gründeten mutige Frauen mit Pioniergeist unseren Verein – in einer Zeit, in der es keineswegs selbstverständlich war, dass Frauen gemeinsam turnen durften. Turnen galt damals als unschicklich, als unweiblich. Doch diese Frauen ließen sich davon nicht beirren. Mit Entschlossenheit und Überzeugung legten sie den Grundstein für etwas, das über Generationen hinweg Bestand haben sollte.

100 Jahre sind mehr als die Lebenszeit der meisten Menschen – viele unserer ehemaligen Turnerinnen, alle Gründungsmitglieder und auch viele Ehrenmitglieder haben uns bereits für immer verlassen. Wir möchten ihnen allen an dieser Stelle gedenken und „Danke“ sagen: Danke, dass Ihr dabei wart, dass Ihr Euren Teil dazu beigetragen habt, unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist. In unseren Gedanken feiert Ihr mit uns.

Seit knapp einem Viertel Jahrhundert führen wir gemeinsam – als Präsidentin und Vizepräsidentin – den Verein. Diese langjährige Zusammenarbeit steht sinnbildlich für das Vertrauen und die tiefe Freundschaft, die unseren Verein prägen. Auch in unseren Familien hat der DTV Spuren hinterlassen: So war etwa Grosstante Sophie in den Anfangsjahren des Vereins eine wichtige Stütze – sie führte über lange Zeit das Protokollbuch und turnte viele Jahre aktiv im DTV mit. Ein stilles, aber eindrucksvolles Zeugnis dafür, wie der DTV Magden Generationen miteinander verbindet.

In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Verein geprägt haben – und auf viele weitere bewegte Jahre!

Wir haben uns bemüht, die Vereinsgeschichte in dieser Festschrift möglichst vollständig zu rekapitulieren, aber es wird sicher nicht alles zu finden sein, was in dieser Zeit alles passiert ist ... zu vieles wurde nur mündlich überliefert und manch ein Jahresbericht ist in den Unterlagen leider nicht mehr zu finden. Die ersten 75 Jahre sind in dieser Festschrift nur kurz rekapituliert - wer sich für die ganze Vereinsgeschichte interessiert, dem empfehlen wir unsere Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum (auf unserer Homepage: www.dtv-magden.ch).

Beatrice Maissen und Elke Schneider, Festschriftverfasserinnen

1925



2025



Applicasa

Malergeschäft

Inhaber Felix Tröster

**Innere und äussere Malerarbeiten /
Gipserarbeiten / Dekorative Techniken**

Sandgarten 28 / 4312 Magden / www.applicasa-maler.ch



Wo nur das Konto
eine Nummer
ist, bin ich **am
richtigen Ort.**

am-richtigen-ort.ch

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank



Best Hybrid Technology



ferocar
MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG

Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch



PETER HALLER

Rechnen Sie mit uns



SAITENWECHSEL

Wir übernehmen Ihre Finanzplanung und Treuhand-Aufgaben.

1932 erfinden die Schweizer Adolph Rickenbacher, Georges D. Beauchamp und Paul Barth die E-Gitarre. Heute spielen wir für unsere Kunden Erfolgsmelodien, die Gehör finden.

www.peterhaller.ch